



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Sanierung von Schloss Neudeck geht in die nächste Phase

Wiederherstellung der barocken Treppen und Terrasse beginnt

Valentine Siemon, die Vorstandsvorsitzende des Fördervereins Schloss Neudeck e. V. war am 1. August des Jahres sehr froh, viele Menschen zu einem Pressegespräch begrüßen zu können. Und das soll auch in Zukunft so sein. Die Sanierung des rund 800 Jahre alten Schlosses Neudeck im Landkreis Elbe-Elster geht in die nächste Phase: Auszubildende des Berufsförderungswerks der Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg haben mit den Vorbereitungsarbeiten für die denkmalgerechte Sanierung der barocken Treppen und der Terrasse begonnen. Zeitgleich ist an diesem Tag eine Publikation des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark

veröffentlicht worden, die sich der bewegten Geschichte von Schloss Neudeck und seinen architektonischen Besonderheiten widmet. Der Förderverein, der für die Realisierung und Finanzierung der Arbeiten verantwortlich ist, begrüßt die neue Etappe der Schlosssanierung: „Dass wir heute schon die denkmalgerechte Sanierung der Treppen und der Terrasse des Schlosses vorbereiten können, hätten wir noch vor wenigen Jahren nicht für möglich gehalten“, sagte Valentine Siemon. „Die komplette Zerstörung der Bausubstanz durch Schwammbefall des Gemäuers war eigentlich nur noch eine Frage der Zeit.“

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2.



Das Schloss Neudeck zeigt sich 2013 mit seinen Nebengelassen und dem Park als sehr sanierungsbedürftig.



Der Kartenvorverkauf für die Lange Nacht des Puppenspiels beginnt. Die Lange Nacht des Puppenspiels im Bürgerhaus Bad Liebenwerda verspricht am 14. September 2013, ab 20:00 Uhr, wieder zwei heitere Aufführungen, die bei einem Glas Wein oder Bier so manchen Lacher provozieren werden. 3

Neue hochkarätige Lehrkräfte an der Kreismusikschule 9

Anträge auf Kulturförderung 2014 jetzt einreichen
Bezug zur Landesausstellung
gefordert/Abgabetermin 30. September 14



Eine besondere Region nimmt in Sachen Hochwasser das Schradenland ein. Als tiefster Flächenpunkt dient es als Zone, die bei Hochwasser bewusst überschwemmt wird. 17

Anzeige

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Seit 22 Jahren
Ihr zuverlässiger Škoda-Partner

Zum Kalkberg 9 · 04910 Elsterwerda · Tel. 0 35 33/16 52 36
Torgauer Straße 79 · 04938 Uebigau · Tel. 03 53 65/84 57
www.autohaus-lewy.de

Autohaus
LEWY
in Elsterwerda & Uebigau

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Fortsetzung Titelseite

Erst durch die vom Förderverein initiierte Rückabwicklung der Privatisierung des Schlosses und den danach einsetzenden Notsanierungsmaßnahmen im vergangenen Jahr konnten wir den Verfall aufhalten. Nun sind wir auf dem besten Wege, dem Schloss wieder zu dem Aussehen zu verhelfen, das einem Baudenkmal in seiner Einzigartigkeit zusteht.“

Für Reinhold Dellmann, Hauptgeschäftsführer der Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg, ist die Einbeziehung junger Baulehrlinge in die Sanierungsarbeiten auf Schloss Neudeck in doppelter Hinsicht lohnenswert: „Einerseits sind die fachlichen Anforderungen der Arbeiten hier vor Ort eine gute Ergänzung des Lehrstoffes unserer Auszubildenden. Andererseits lernen die jungen Menschen hier aber auch, über den Tellerrand der eigenen Ausbildung hinauszuschauen: Sie schaffen hier etwas von bleibendem Wert und helfen dabei, eines der bedeutendsten Kultur- und Baudenkmäler Brandenburgs wieder zum Leben zu erwecken. Auch setzen sich

die Auszubildenden durch ihre Arbeiten an und mit der alten Bausubstanz ein Stück weit mit der Geschichte des Schlosses auseinander und erweitern so ihren kulturellen Horizont.“ Landrat Christian Jaschinski erklärt: „Der Landkreis hat von Anfang an begrüßt, dass sich seit 2008 engagierte Mitstreiter aus allen Teilen Deutschlands zusammen mit den Menschen der Region im Förderverein Schloss Neudeck zusammengefunden haben, um das Anwesen zu erhalten und langfristig eine Sanierung und eine dem Denkmal gerecht werdende nachhaltige Nutzung zu erreichen. Im vergangenen Jahr ist es erstmals gelungen, durch vereinte Kräfte von Förderverein, Architekturbüro, Landkreis und Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege, finanzielle Mittel zur Notsicherung einzuwerben. Der Landkreis beteiligte sich daran mit 10.000 Euro Denkmalpflegemitteln. Insbesondere der akute Schwammbefall im Erdgeschoss des Schlosses sowie massive Schäden an der Gebäudehülle konnten damit in einem ersten Bauabschnitt behoben werden. Darüber hinaus un-

terstützen wir als Landkreis die gesamte Sanierung über das Mitwirken unserer unteren Denkmalschutzbehörde.“ Er wünschte sich, dass die Verliebtheit in das Schloss noch lange anhält. Mit den Vorbereitungsarbeiten für die denkmalgerechte Treppen- und Terrassensanierung geht die noch junge Erfolgsgeschichte auf Schloss Neudeck weiter. Bis 2010 war das seit 2001 im Privatbesitz befindliche Gebäude sich selbst überlassen und verfiel zusehends.

Von den ursprünglichen Plänen des Eigentümers, einen Reiterhof sowie eine Schönheitsfarm zu errichten, wurde nichts in die Tat umgesetzt. Erst mit der Überführung in Landeseigentum durch den Förderverein Schloss Neudeck im Jahr 2010 konnte das kulturhistorisch und architektonisch bedeutende Baudenkmal vor der kompletten Zerstörung bewahrt werden. Kontakt: Christiane Witek, Tel.: 030 860004-19, E-Mail: witek@fg-bau.de (hf)



180.000 Euro flossen seit zwei Jahren zunächst in die Notsanierung des Gebäudes. Langfristig ist Nutzung als Hotel und Veranstaltungsstätte geplant. Valentine Siemon und Dr. Sibylle Badstübner-Gröber gaben Erläuterungen während des Rundganges im Schloss.

Aus der Kreisverwaltung

Berufsfrühorientierung erprobt neues Projektvorhaben

Schulterschluss für Unterrichtstage in regionalen Unternehmen ab 2014

Am vergangenen Montag hatte die Energieregion Lausitz, bestehend aus den vier südlichen Brandenburger Landkreisen und der Stadt Cottbus unter Regie des Sprechers der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH, Landrat Christian Jaschinski aus Elbe-Elster, die Handwerkskammer Cottbus, die Industrie- und Handelskammer Cottbus und das Staatliche Schulamt Cottbus zu einem Spitzengespräch geladen. Anliegen war es, möglichst frühzeitig die berufliche Orientierung von SchülerInnen gemeinschaftlich zu unterstützen.

Die Ausgangssituation zeigt deutlich, dass die Qualifikation und das Fachkräfteangebot

für in der Region lebenden und arbeitenden Menschen ein Schlüsselfaktor für die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Energieregion Lausitz darstellt.

Die regionalen Kammern stellen fest, dass derzeit 1.300 Lehrstellen unbesetzt sind und im Gegenzug 1.000 SchülerInnen und Schüler bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt immer noch einen Ausbildungsplatz suchen. Schon jetzt ist also klar, dass nicht alle zur Verfügung stehenden Lehrstellen besetzt werden können. Künftig wird sich dieses Problem noch verschärfen.

Alle Anwesenden stellen sich deshalb der zentralen Herausforderung und werden ein An-

gebot für Oberschulen für den Übergang von der Schule in die berufliche Ausbildung für SchülerInnen schrittweise schaffen. Starke Abiturjahrgänge und steigende Anforderungsprofile haben in der Vergangenheit dazu geführt, dass es vor allem leistungsschwächeren SchülerInnen schwerfällt, einen Ausbildungsplatz zu finden.

Erschwerend kommt hinzu, dass über 10 % der Brandenburger SchülerInnen die Schule ohne Bildungsabschluss verlassen und die Abbruchquote in der beruflichen Ausbildung in Brandenburg mit ca. 25 % über den bundesrepublikanischen Durchschnitt liegt. Mit frühzeitiger und betriebsnaher Berufsorientierung wird

es SchülerInnen möglich, die betriebliche Wirklichkeit praxisnah kennenzulernen, um sich so besser auf den künftigen Berufsalltag vorzubereiten.

Noch in diesem Monat wird unter Regie der Bundesagentur für Arbeit eine Arbeitsgruppe mit je einem Vertreter des Staatlichen Schulamtes Cottbus, der Industrie- und Handelskammer Cottbus, der Handwerkskammer Cottbus, der Energieregion Lausitz, der Geschäftsführung der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH und der Agentur für Arbeit Cottbus zusammenkommen, um an der Umsetzung des konkret verabredeten Vorhabens zu arbeiten. (hf)

Der Kartenvorverkauf für die Lange Nacht des Puppenspiels beginnt

In der Zeit vom 13. bis 22. September 2013 ist es wieder so weit:

Im Landkreis tanzen die Puppen.

Die Lange Nacht des Puppenspiels im Bürgerhaus Bad Liebenwerda verspricht am 14. September 2013, ab 20:00 Uhr, wieder zwei heitere Aufführungen, die bei einem Glas Wein oder Bier so manchen Lacher provozieren werden. Die erste Vorstellung wird aufgeführt vom Theater Zitadelle aus Berlin. Es ist eine sehr zeitgemäße Adaption des Märchens „Die Bremer Stadtmusikanten“. Kuh, Wolf, Katz und Spatz wollen etwas Besseres finden als den Tod. Der wartet auf sie im Altersheim, unter dem strengen Regime des schlechtgelaunten Pflegepersonals. Die Vier wollen lieber noch einmal so richtig auf die Pauke hauen und als Berliner Stadtmusikanten durch die Hauptstadt ziehen! Und Sie als Publikum werden mitgenommen. Nach einer Pause lädt das Theater Knuth

zum Zirkus Schardam ein, zu einer tragikomischen Zirkusgeschichte des russischen Schriftstellers Daniil Charms. Im Vorverkauf sind die Karten für 12,00 Euro pro Person (AK 14,00 Euro) in folgenden Einrichtungen erhältlich: Landkreis Elbe-Elster, Kulturamt, Anhalter Str. 7, 04916 Herzberg, Tel. 03535 465101, E-Mail kulturamt@lkee.de; Museum des mitteldeutschen Wandermarionettentheaters des Landkreises Elbe-Elster, Burgplatz 2, 04924 Bad Liebenwerda, Tel. 035341 12455, E-Mail kreismuseumbadliebenwerda@lkee.de; Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde, Lange Straße 6, 03238 Finsterwalde, Tel. 03535 30783, E-Mail kreismuseumfinsterwalde@lkee.de.

Für weitere Höhepunkte des Festivals, wie unter anderem

die Eröffnungsveranstaltung am 13. September 2013, um 18:30 Uhr im Gemeindehaus „Arche“ in Finsterwalde und das Kasper-Café am 22. September 2013, um 14:30 Uhr im Museum des mitteldeutschen Wandermarionettentheaters in Bad Liebenwerda, erfolgt kein Kartenvorverkauf. Es ist je-

doch eine Kartenvorreservierung bei den oben genannten Einrichtungen erwünscht.

Weitere Informationen zu einzelnen Stücken und Veranstaltungsorten des Festivals erhalten Sie unter www.puppentheaterfestival-ee.de oder aus der aktuellen Kulturzeit.



Handys vom Nahverkehr

Nahverkehr GmbH Elbe-Elster spendiert Handys für Jugendhilfe

Handys sind inzwischen für die meisten Kinder und Jugendlichen feste Wegbegleiter und gehören zu ihrer Lebenskultur. Dies wird auch bald für 25 Kinder und Jugendliche so sein, die noch kein Handy haben und in Einrichtungen der Jugendhilfe leben. Auf Initiative des Geschäftsführers Herrn Mario Vogel übergab die Nahverkehr GmbH Elbe-Elster an das Jugendamt 25 Handys zur kostenfreien Weitergabe an Kinder und Jugendliche. „Als wir von diesem Angebot der Nahverkehr GmbH Elbe-Elster durch unseren Landrat erfuhr, hatten wir gerade mit den Amtsvormündern Möglichkeiten diskutiert, wie wir die gesetzlich vorgeschriebene Kontakthäufigkeit zu den Mündeln noch erhöhen könnten. Dabei war natürlich der telefonische Kontakt ein Thema. Allerdings

haben viele der Mündel gar kein Handy“, erinnert sich der zuständige Sachgebietsleiter Rainer Pilz vom Jugendamt. Jetzt können diese Kinder und Jugendlichen viel einfacher mit ihren Amtsvormündern in Kontakt kommen. Aber sie können sich natürlich auch mit ihren Freunden und Bekannten austauschen, um auf dem Laufenden zu sein, was in Schule, Clique und Sportverein gerade passiert. Rene Schöne, Medienpädagoge beim Kreisjugendring sagt sogar, dass Handys auf der Suche nach dem eigenen **Ich** aufgrund der vielen Anwendungsmöglichkeiten unterstützen können. Aufgenommene Fotos, gespeicherte Musik, Klingeltöne oder auch spezielle Abkürzungen beim SMS schreiben sind Ausdruck von Vorlieben der Kinder und

Jugendlichen. Und nicht zuletzt ist das Handy auch ein Hilfsmittel in Notsituationen. (hf)



Der Geschäftsführer der Nahverkehr GmbH Elbe-Elster, Mario Vogel, übergibt die Handys an den Jugendamtsleiter Jens Scheithauer, der sich im Namen der begünstigten Kinder und Jugendlichen bedankte.

Staatssekretär Prof. Dr. Schroeder kommt nach Elbe-Elster

Staatssekretär Prof. Dr. Schroeder aus Brandenburgs Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie, kommt am 5. September 2013 in die Kreisstadt Herzberg, um an der Abschlussveranstaltung des dreijährigen Modellprojekts „Entwicklung einer familien- und kinderfreundlichen Referenzregion“ teilzunehmen. Vor drei Jahren erhielt der Landkreis Elbe-Elster auf der Grundlage seiner überzeugenden Projektkonzeption den Zuschlag für das vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburgs geförderte Modellprojekt. „Familienfreundlichkeit ist ein wichtiges Thema im Landkreis“, so Landrat Christian Jaschinski zu Projektbeginn. „Ob Menschen in der Region bleiben, hängt auch von den Bedingungen ab, die sie hier für ihre Familien vorfinden.“ Die Attraktivität einer Kommune oder eines Landkreises wird für seine Einwohner maßgeblich durch die Kinder- und Familienfreundlichkeit vor Ort beeinflusst. Kinder- und Familienfreundlichkeit ist gerade in peripheren Regionen zu einem

harten Standortfaktor geworden. So ist es für einen Landkreis angesichts veränderter demografischer Bedingungen heute essentiell, seine Voraussetzungen für Familien auf den Prüfstand zu stellen und attraktive Rahmenbedingungen zu schaffen.

Vor diesem Hintergrund war es das Ziel des Projektes, Ansätze und Methoden zu entwickeln, wie die Lebensbedingungen in dünn besiedelten Landkreisen gestaltet werden können, um ein attraktiver Lebensraum zu bleiben oder zu werden. Dabei ging es vor allem um Themen wie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Beruf und Pflege, um flexible Kinderbetreuungsmöglichkeiten, um die ganzheitliche Begleitung junger Eltern, um Zukunftsperspektiven von Alleinerziehenden, um die Jugendarbeit im ländlichen Raum, Familienfreundlichkeit auf kommunaler und kreisweiter Ebene sowie um Instrumente zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements.

„Im Rahmen von regionalen und kreisweiten Zukunftswerkstätten haben wir viele enga-

gierte Akteure in Elbe-Elster angetroffen. Aber ich habe es nie für möglich gehalten, dass wir mit unserem Projekt so nah an die Wirtschaft, an Unternehmen in unserem Landkreis herankommen. Mit der Ehrung familienfreundlicher Unternehmen des Landkreises Elbe-Elster im vergangenen Jahr haben wir einen weiteren wichtigen Meilenstein in Sachen „familienfreundliches Elbe-Elster“ erreicht“, so der Projektleiter und Amtsleiter des Jugendamts Jens Scheithauer. Nun erwartet Staatssekretär Prof. Dr. Schroeder mit Spannung die im Rahmen der Abschlussstagung im Bürgerzentrum Herzberg präsentierten Ergebnisse.

Dazu gehört auch die vom Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung e. V. (IFK) an der Universität Potsdam konzipierte Publikation „Förderung von Familienfreundlichkeit in peripheren ländlichen Räumen“. Sie orientiert sich an den projektbezogenen Handlungsfeldern Lebensqualität schaffen

Entwicklungsräume gestalten. Miteinander leben und verknüpft theoretische Überlegungen mit den Erfahrungen der 3-jährigen Projektphase. Im Zentrum stehen praktische Handlungsansätze aus Elbe-Elster, die innerhalb sog. Umsetzungshilfen aufbereitet und durch orientierende Überblicke zu Felderfahrungen bei der regionalen Förderung von Familienfreundlichkeit ergänzt wurden. Den Gästen der Fachtagung möge diese Handreichung ein nützlicher Wegweiser bei der Gestaltung eigener Arbeits- und Entwicklungsfelder sein. Und ein Miteinander der brandenburgischen Regionen befördern.

Abschließend möchten wir uns an dieser Stelle bei den vielen Akteuren aus Elbe-Elster bedanken, die uns von ihrer Arbeit zum Wohle der Familien berichtet haben, die wir im Rahmen des Projektes begleiten durften und die uns in vielen Veranstaltungen des Projekts unterstützt haben.

Carina Duve

Anzeigen

Zwangsversteigerung

Am **Donnerstag, 22. August 2013 um 9:00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Doberlug-Kirchhain Blatt 2528** eingetragene Grundstück;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Doberlug-Kirchhain	15	999	Gebäude- und Freifläche Friedrich-Engels-Str. 20	1.702 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Wohnhaus mit Anbauten und Nebengebäude
Verkehrswert: 18.000,00 EUR

Ein Erwerb unter 50% des Verkehrswertes ist möglich.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 116/07

Zwangsversteigerung

Am **Dienstag, 20. August 2013 um 9:00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Herzberg Blatt 1647** eingetragene Grundstück;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Herzberg	5	71/1	Gebäude- und Freifläche Frankfurter Straße 15b	1.502 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Grundstück ist bebaut mit einem eingeschossigen Geschäftshaus (Bj. ca. 1930), direkt an der Bundesstraße 87 gelegen.

Verkehrswert: 24.100,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 96/12

Zwangsversteigerung

Am **Donnerstag, den 29. August 2013, um 11.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Elsterwerda Blatt 2155** eingetragene Grundstück;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Elsterwerda	10	53	Hofraum, Dresdener Str. 7	1.530 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Gemischt genutztes Grundstück - bebaut mit einem Gebäudekomplex bestehend aus Vorderhaus, Quergebäude mit Zwischenbau sowie Werkstattteil und Garage sowie einem Nebengebäude.

Verkehrswert: 165.000,00 EUR.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 34/10

Zwangsversteigerung

Am **Donnerstag, 29. August 2013 um 10.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Elsterwerda Blatt 2907** eingetragene Grundstück;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Elsterwerda	2	96/13	Gebäude- und Gebäudenebenenflächen Hainichen Straße 24	721 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit einem Einfamilienhaus (Bj. ca. 1991/1992) und Doppelgarage.

Verkehrswert: 70.000,00 EUR.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 123/09

Anzeige

Zwangsversteigerung

Am **Donnerstag, den 22. August 2013, um 10.00 Uhr**, sollen im Gerichtsgebäude, Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 die in den Grundbüchern von **Bad Liebenwerda Blatt 344, Lausitz Blatt 71, Zobersdorf Blatt 214 und Oschätzchen Blatt 109** eingetragenen Grundstücke; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Bad Liebenwerda Blatt 344:

lfd. Nr. 3, Flur 11, Flurstück 49, Ackerland, In der Schilfhorst, groß 3.424 m²
 lfd. Nr. 4, Flur 11, Flurstück 111/61, Gartenland, In der Schilfhorst, Grünland, groß 5.151 m²
 lfd. Nr. 5, Flur 11, Flurstück 66, Gartenland (Baumschule), In der Schilfhorst, Grünland, groß 170.008 m²
 lfd. Nr. 6, Flur 11, Flurstück 71, Gartenland (Baumschule), Im Buschhag, groß 9.528 m²
 lfd. Nr. 7, Flur 11, Flurstück 73, Gartenland (Baumschule), Im Buschhag, groß 10.220 m²
 lfd. Nr. 8, Flur 11, Flurstück 41, Kiesgrube, In der Schilfhorst, groß 3.814 m²
 lfd. Nr. 9, Flur 18, Flurstück 34, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Baumschulenweg 3, Gartenland, groß 5.376 m²
 lfd. Nr. 10, Flur 11, Flurstück 70, Gartenland, In den Buchhorstwiesen, Grünland, groß 10.883 m²
 lfd. Nr. 11, Flur 11, Flurstück 50, Ackerland, In der Schilfhorst, groß 4.253 m²
 lfd. Nr. 12, Flur 11, Flurstück 67/1, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche Unland, Torgauer Str. 85, groß 47.208 m²
 lfd. Nr. 13, Flur 11, Flurstück 67/2, Gebäude- und Freifläche, Torgauer Str. 85, groß 292 m²
 lfd. Nr. 14, Flur 14, Flurstück 150/1, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, In der Kleechorst, Forsten und Holzungen. Verkehrsfläche, Wasserfläche, Unland, groß 131.251 m²
 lfd. Nr. 15, Flur 15, Flurstück 19, Gartenland, Im Mittelgehege (Baumschule), groß 7.123 m²
 lfd. Nr. 17, Flur 14, Flurstück 76, Ackerland, In der Hüfnerlache, groß 23.227 m²
 lfd. Nr. 18, Flur 14, Flurstück 20/2, Ackerland, In der Kleechorst, Grünland, groß 7.700 m²
 lfd. Nr. 19, Flur 14, Flurstück 167/56, Gartenland, An den Panschmanns Sträuchern, Grünland, groß 4.280 m²
 lfd. Nr. 20, Flur 15, Flurstück 11, Ackerland, Im Mittelgehege, groß 5.718 m²
 lfd. Nr. 21, Flur 15, Flurstück 14, Ackerland, Im Mittelgehege, Gartenland (Baumschule), groß 17.780 m²
 lfd. Nr. 26, Flur 11, Flurstück 55, Grünland, In der Schilfhorst, groß 4.049 m²
 lfd. Nr. 27, Flur 13, Flurstück 64, Grünland, Im Elsbusch, groß 5.408 m²
 lfd. Nr. 28, Flur 13, Flurstück 65, Grünland, Im Elsbusch, groß 5.400 m²
 lfd. Nr. 29, Flur 11, Flurstück 114/77, Ackerland, Im Buschhag, Grünland, groß 2.092 m²
 lfd. Nr. 30, Flur 11, Flurstück 113/74, Ackerland, Im Buschhag, Grünland, groß 8.247 m²
 lfd. Nr. 31, Flur 9, Flurstück 83/1, Grünland, In der Gatzschke. Straßenverkehrsflächen, Forsten und Holzungen, groß 16.522 m²
 lfd. Nr. 32, Flur 9, Flurstück 83/2, Grünland, In der Gatzschke, groß 2.024 m²
 lfd. Nr. 35, Flur 13, Flurstück 87/1, Grünland, Im Elsbusch, groß 11.240 m²
 lfd. Nr. 36, Flur 13, Flurstück 87/2, Wasserflächen, Im Elsbusch, groß 1.571 m²
 lfd. Nr. 37, Flur 13, Flurstück 87/3, Wasserflächen, Im Elsbusch, Grünland, groß 4.692 m²
 lfd. Nr. 39, Flur 9, Flurstück 83/3, Wasserflächen Graben, Binnengraben, groß 916 m²

Lausitz Blatt 71:

lfd. Nr. 4, Flur 4, Flurstück 410, Ackerland, An der B 183, groß 285 m²
 lfd. Nr. 5, Flur 4, Flurstück 561, Verkehrsfläche B 183, groß 88 m²
 lfd. Nr. 5, Flur 4, Flurstück 562, Landwirtschaftsfläche B 183 Die Hirsehörste, groß 552 m²

Zobersdorf Blatt 214:

lfd. Nr. 1, Flur 2, Flurstück 148/64, Ackerland, In der Röder, Forsten und Holzungen, groß 4.233 m²
 lfd. Nr. 2, Flur 2, Flurstück 144/65, Ackerland, In der Röder, Grünland, groß 404 m²
 lfd. Nr. 4, Flur 2, Flurstück 145/67, Ackerland, In der Röder, groß 612 m²
 lfd. Nr. 5, Flur 2, Flurstück 147/66, Ackerland, In der Röder, groß 174 m²
 lfd. Nr. 6, Flur 3, Flurstück 293/222, Ackerland, An der Mühle, Grünland, groß 10.010 m²
 lfd. Nr. 7, Flur 2, Flurstück 231, Landwirtschaftsfläche, In der Röder, groß 7.352 m²
 lfd. Nr. 7, Flur 2, Flurstück 232, Landwirtschaftsfläche, In der Röder, groß 564 m²,

Oschätzchen Blatt 109:

lfd. Nr. 1, Flur 2, Flurstück 8/1, Forsten und Holzungen, Die Prießen, groß 106.780 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Flurstück 34, (Baumschulenweg 3) ist bebaut mit einem Einfamilienhaus, Büro- und Werkstattgebäude, einem Mehrfamilienhaus, zwei Hallen sowie einem Verkaufs- und Garagengebäude; Flurstück 67/1 (Torgauer Straße 85) ist bebaut mit einem Werkstatt- und Garagengebäude sowie einem Pumpenhaus und Flurstück 67/2 ist mit einem Einfamilienhaus bebaut, die weiteren Flurstücke sind unbebaut.

Verkehrswert:**Bad Liebenwerda, Blatt 344:**

Flurstück 49	1.000,00 EUR	Flurstück 50	1.200,00 EUR	Flurstück 11	1.700,00 EUR	Flurstück 83/2	600,00 EUR
Flurstück 111/61	1.400,00 EUR	Flurstück 67/1	45.000,00 EUR	Flurstück 14	15.000,00 EUR	Flurstück 87/1	3.500,00 EUR
Flurstück 66	65.000,00 EUR	Flurstück 67/2	15.000,00 EUR	Flurstück 55	1.100,00 EUR	Flurstück 87/2	100,00 EUR
Flurstück 71	3.600,00 EUR	Flurstück 150/1	41.000,00 EUR	Flurstück 64	1.600,00 EUR	Flurstück 87/3	1.400,00 EUR
Flurstück 73	3.800,00 EUR	Flurstück 19	2.400,00 EUR	Flurstück 65	1.600,00 EUR	Flurstück 83/3	100,00 EUR
Flurstück 41	600,00 EUR	Flurstück 76	6.500,00 EUR	Flurstück 114/77	600,00 EUR		
Flurstück 70	3.400,00 EUR	Flurstück 20/2	2.700,00 EUR	Flurstück 113/74	2.200,00 EUR		
Flurstück 34	50.000,00 EUR	Flurstück 167/56	1.300,00 EUR	Flurstück 83/1	5.000,00 EUR		

Oschätzchen Blatt 109:

Flurstück 8/1 27.000,00 EUR

Lausitz Blatt 71:

Flurstück 410 100,00 EUR Flurstücke 561+562 250,00 EUR

Zobersdorf Blatt 214:

Flurstück 148/64 1.200,00 EUR Flurstück 144/65 100,00 EUR Flurstück 145/67 200,00 EUR Flurstück 147/66 50,00 EUR
 Flurstück 293/222 3.100,00 EUR Flurstücke 231+232 2.200,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Bekanntmachung eines Teilnahmewettbewerbs

Vergabenummer: 29/2013

Freihändige Vergabe nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb Programmprüfung nach § 102 Abs. 1 Ziff. 6 BbgKVerf

a) Auftraggeberseite

1. Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle

Bezeichnung:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Rechnungsprüfungsamt

Ansprechpartner: Steffen Voigt

Anschrift:

Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster

Telefon: 03535-46 1325

Telefax: 03535-46 1338

E-Mail: steffen.voigt@lkee.de

2. ggf. Anschrift einer anderen Stelle, die den Zuschlag erteilt:

3. ggf. Anschrift einer anderen Stelle, bei der die Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Bezeichnung: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement/ZAS

Anschrift: Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster

Telefon: 03535 46-2666

Telefax: 03535 46-1208

E-Mail: ZAS@lkee.de

Auftraggeber wird die Stelle unter Nr. 1

b) Art der Vergabe

Freihändige Vergabe

c) Form, in der die Teilnahmeanträge einzureichen sind

Die Teilnahmeanträge sind schriftlich oder in Textform bei der unter Buchstabe a) Nr. 3. genannten Stelle einzureichen. Mit dem Teilnahmeantrag sind die unter I) bezeichneten Unterlagen einzureichen!

d) Art und Umfang der Leistung

Der Landkreis Elbe-Elster beabsichtigt, den Auftrag für die gesetzliche Programmprüfung zu vergeben. Gegenstand der Auftragsvergabe ist die Prüfung des Einsatzes des Finanzverfahrens newssystem® kommunal (Finanzwesen Doppik) der Firma INFOMA Software Consulting GmbH in der Kreisverwaltung Elbe-Elster, d. h. in einer konkreten Ablauforganisation. Es ist die Funktion des in der Kreisverwaltung Elbe-Elster eingesetzten Finanzverfahrens zu prüfen (Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Anwendung an Ort und Stelle; Echtheitsatz). Im Ergebnis der Prüfung ist eine Unbedenklichkeitsbescheinigung zur Anwendung des Finanzverfahrens in der Kreisverwaltung Elbe-Elster auszustellen. Im Bericht zur Prüfung sollten mögliche Schwachstellen benannt und Empfehlung für deren Beseitigung gegeben werden.

sowie Ort der Leistung

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat, Rechnungsprüfungsamt, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster

e) Teilung in Lose, Umfang und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Nein

f) Nebenangebote

Nebenangebote mit energieeffizienteren, umweltfreundlicheren, in den Lebenszykluskosten günstigeren oder barrierefreien oder innovativen Lösungen sind immer zugelassen. Andere Nebenangebote sind **nicht zugelassen**.

g) Ausführungsfrist

Liefertermin:

Frist in Monaten: 5 - 6 oder Frist in Kalendertagen: oder

Beginn der Ausführungsfrist: 11/2013 Ende der Ausführungsfrist:

h) Vergabeunterlagen

1. Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt siehe Buchstabe a): Nr. 3

i) Teilnahmefrist

Die Frist bis zu deren Ablauf Teilnahmeanträge gestellt werden können endet am:

Datum: 22.08.2013

Uhrzeit: 23:59 Uhr

j) Eine Sicherheitsleistung wird gefordert (nicht für die Teilnahme!)

k) Zahlungsbedingungen

nach § 17 VOL/B

l) Mit dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die vom Auftraggeber u. a. für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangt werden.

X * Die Erklärung des Bieters, ob ein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren beantragt, eröffnet oder mangels Deckung der Verfahrenskosten abgelehnt worden ist, oder er sich in Liquidation befindet.

X * Die Erklärung des Bieters, dass weder das Unternehmen noch sein Leitungspersonal mit einem Bußgeld von mindestens 2 500 Euro wegen Verstoßes gegen durch das Arbeitnehmer-Entsendegesetz geschützte Pflichten belegt wurden.

X * Die höchstens 12 Monate alte Bestätigung der Steuerbehörde, dass die Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt sind, und die Erklärung des Bieters, dass diese Aussage auch noch zur Zeit der Bewerbung zutrifft.

X * Die höchstens 12 Monate alten Bestätigungen gesetzlicher Sozialversicherer der Mehrzahl der Beschäftigten, dass die Beiträge ordnungsgemäß bezahlt sind und die Erklärung des Bieters, dass diese Aussage auch noch zur Zeit der Bewerbung auf alle Beschäftigungsverhältnisse zutrifft.

X * Die Erklärung des Bieters, dass weder das Unternehmen noch sein Leitungspersonal eine schwere Verfehlung begangen haben, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt.

X Referenzen zu gleichartigen Prüfungen bei nach doppelten Grundsätzen arbeitenden Gemeinden bezogen auf die letzten drei vergangenen Kalenderjahre mit Ansprechpartner und Kontaktdaten

X Bei Dienstleistungen: die Vorlage von Studiennachweisen und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung der für die Vertragserfüllung vorgesehenen Personen.

X An Stelle der durch einen Stern* eingeleiteten Nachweise genügt die Eintragung in das ULV einer Auftragsberatungsstelle.

Bei elektronischen Teilnahmeanträgen genügen elektronische Kopien. Der Auftraggeber kann im weiteren Verfahren von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter (bei elektronischer oder telekopierter Abgabe) die Originale, in allen Fällen aktuellere Nachweise und Zentralregisterauszüge verlangen.

m) Kostenersatz für die Vergabeunterlagen

Nein.

n) Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden

entfällt

o) Sonstige Angaben

Die Frauenförderverordnung des Landes Brandenburg findet Anwendung:

Nein.

Bewerber unterliegen mit der Abgabe des Teilnahmeantrags den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Bewerbungen (§ 19 Absatz 1 VOL/A); spätere Bieter hinsichtlich des Angebots § 19 Absatz 1 und Absatz 3 VOL/A.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Neubau einer Rettungswache - Los 6: Metallbauarbeiten

- a) Auftraggeber:
Eigenbetrieb
Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster
An der Lanfter 5
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-4450, Fax: 03535 46-4448
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
- b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer 04/2013
- c) Elektronische Vergabe:
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote: keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen
- d) Art des Auftrages:
Bauleistungen
- e) Ausführungsort:
Rettungswache
Torgauer Straße 29 d
04938 Uebigau-Wahrenbrück
- f) Art und Umfang der Leistung:
Los 6 - Metallbauarbeiten
1 Stück Garagen-Sektionaltor aus Stahl 3,50 x 3,50 m
2 Stück Haustüranlagen aus Aluminium mit Glasfüllung 1,10 x 2,10 m
1 Stück Nebentüranlage aus Aluminium 1,10 x 2,10 m
- g) Planungsleistungen:
nein
- h) Unterteilung in Lose:
nein
- i) Ausführungsfristen:
07.10.2013 - 11.10.2014
- j) Änderungsvorschläge/Nebenangebote:
zugelassen
- k) Anforderung der Unterlagen bei: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle, Frau Zedler
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
Bewerbung bis: Montag, 26.08.2013
Unterlagen in Papierform sind kostenpflichtig.
Versand der Ausschreibungsunterlagen: 27.08.2013
Mit Ablauf der Bewerbungsfrist, ab 27.08.2013 stehen die Ausschreibungsunterlagen kostenlos auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg unter den dortigen Bedingungen zur Verfügung.
- l) Zahlung: Kostenbeitrag für die Zahlung der Unterlagen: 7,- €
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
IBAN: DE61 1805000 3300101114
BIC: WELAD1EES

Zahlungsvermerk: Vergabe-Nr. 04/2013, Los 6

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.

Der Zahlungsvermerk „04/2013, Los 6“ ist unbedingt anzugeben.

Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

- n) Ende der Angebotsfrist:
**Donnerstag, 12.09.2013
bis zum Eröffnungstermin**
- o) Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
- p) Sprache:
Deutsch
- q) zur Angebotseröffnung
zugelassene Personen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
Angebotseröffnung:
12.09.2013, 13:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
2. OG, Beratungsraum 246
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
- r) Geforderte Sicherheiten:
entsprechend Vertragsunterlagen
- s) Zahlungsbedingung:
entsprechend Vertragsunterlagen
- t) Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) Eignungsnachweise: werden mit Angebotsabgabe gefordert:
Es gilt die VOB/A Fassung 2012.
Angaben nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 a) bis i) VOB/A
Die Nachweise können durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen. Das Formular für die Eigenerklärung ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen. Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Präqualifizierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen ist.
- v) Zuschlagsfrist:
Montag, 30.09.2013
- w) Auskünfte erteilt:
Anschrift siehe a)
- z) Vergabepflichtstelle:
entfällt

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster



Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Jaschinski
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
- Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137
Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075, Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

IMPRESSUM

Das Sozialamt des Landkreises Elbe-Elster

- ein Dienst zur Integration von Spätaussiedlern und bleibeberechtigten Ausländern sowie zur sozialen Betreuung von Asylbewerbern

Der Landkreis Elbe-Elster ist ein Ort der kulturellen Vielfalt, denn hier haben zugewanderte Menschen aus mehr als 80 Ländern unserer Erde ein neues Zuhause gefunden, die das Leben im Landkreis mit ihrer Kultur, ihren Traditionen und Lebenserfahrungen nachhaltig beeinflussen und bereichern. In Fachkreisen geht man davon aus, dass in Elbe-Elster ca. 2.000 Menschen mit Migrationshintergrund leben. Dazu gehören neben den statistisch erfassten 968 Ausländern (Stand: 25.07.2013) auch die statistisch nicht gesondert ausgewiesenen Menschen mit Migrationshintergrund, wie Spätaussiedler, eingebürgerte Ausländer und die in Deutschland geborenen Kinder von Migranten.

Viele Migranten, die im Landkreis Elbe-Elster eine neue Heimat finden wollen, stehen nach ihrer Einreise und oft auch noch lange Zeit danach vor großen Schwierigkeiten und Herausforderungen. Die mangelnden oder oft gänzlich fehlenden Deutschkenntnisse erschweren den Kontakt mit einheimischen Mitbürgern und den Aufbau von sozialen Netzwerken.

Die Aufgabe des Sozialamtes des Landkreises Elbe-Elster besteht darin, Migranten und deren Familien auf dem Weg in die deutsche Gesellschaft zu begleiten und ihnen Unterstützung zu selbstständigem Handeln in allen Lebensbereichen zu geben. Zielsetzung ist es, durch Beratung und Orientierungshilfen die Selbsthilfefepotentiale der Migranten zu aktivieren und ihnen bei Bedarf den Zugang zu anderen sozialen Diensten und Einrichtungen zu erschließen.

Die Aufgabenschwerpunkte:

1. Erstintegrationsmaßnahmen für Spätaussiedler und bleibeberechtigte Ausländer
- Unterstützung bei der wohnlichen Unterbringung
- Hilfen bei der Antragstellung von sozialen Leistungen

- Begleitung bei Anmeldungen in Behörden und sozialen Einrichtungen
- 2. Projektarbeit in den Integrationsbereichen vorschulische und schulische Bildung, Sprache, Arbeit, Gesundheit und Sport
- Vorbereitung, Initiierung und fachliche Begleitung von Integrationsprojekten; Aktuelle Projekte sind z. B.: „W.E.L.T. in Elbe-Elster“- Wissen, Engagieren, Lernen, Tolerieren; „MIG-Starter“- Menschen mit Migrationshintergrund starten Wege in reguläre Beschäftigungsverhältnisse; „Integrative Sportgruppe Herzberg“; „Inline-Skater-Gruppe Bad Liebenwerda“; „Weihnachtsmusical: Ein Kind und ein König“
- Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Initiativen und Projekten, z. B. „Integration durch Sport“ der Bbg. Sportjugend, „Kinder- und familienfreundliche Referenzregion Elbe-Elster“ des Jugendamtes u. a.
- 3. Migrationsspezifische, bedarfsorientierte Beratung zur Stärkung der Selbsthilfefepotentiale und zur Erschließung von Zugängen von nicht migrantenspezifischen Angeboten und Diensten (Mittlerfunktion)
- Beratung zu Fragen der sprachlichen und beruflichen Eingliederung, Kinderbetreuung, Ausbildung, Gesundheitsversorgung und Schwangerschaft, Aufenthaltsrecht, Freizeitgestaltung
- Zusammenarbeit mit Schulen und Kindereinrichtungen, Bildungsträgern, Behörden und sozialen Diensten
- Beratung und Vermittlung zu spezifischen Angeboten bei familiären oder persönlichen Problemlagen
- 4. Unterstützung der interkulturellen Öffnung nicht migrantenbezogener Dienste und Einrichtungen durch Kooperation und Beratung über migrations- und kulturbedingte Aspekte von

Beratungsanliegen und Lebenshintergründen von Migranten (Brückenfunktion)

- Mitarbeit im Migrationsfachdienst Elbe-Elster
- Kooperation mit den Fachämtern des Landkreises EE (z. B. Jugendamt, Gesundheitsamt, Kulturstadt, Schulverwaltungs- und Sportamt) und den Geschäftsstellen des Jobcenters Elbe-Elster
- Zusammenwirken mit Vertretern von Wohlfahrtsverbänden und Vereinen
- 5. Hilfen und soziale Betreuung für Asylbewerber in Kooperation mit der überregionalen Flüchtlingsberatungsstelle und der Gemeinschaftsunterkunft Hohenleipisch

Mit der Erfüllung dieser Aufgabenschwerpunkte unterstützt das Sozialamt des Landkreises Elbe-Elster die gesamtgesellschaftlichen Bemühungen um eine gelingende Integration zugewanderter Menschen

in den wichtigen Lebensbereichen Bildung, Arbeit und Partizipation.

Es fördert die Motivation der Migranten zur Entwicklung und Entfaltung der Eigenkräfte und Eigeninitiativen und schafft damit eine wichtige Grundlage für ein gleichberechtigtes Zusammenleben von Einheimischen und Zugewanderten.

Durch die Weitergabe von fachlichen Kenntnissen und migrationspezifischen Erfahrungen an andere Behörden und Institutionen werden diese für die Thematik sensibilisiert und deren interkulturelle Kompetenz gestärkt. Das alles trägt maßgeblich zur Förderung des gegenseitigen Respekts und zu einer Willkommens- und Anerkennungskultur im Landkreis Elbe-Elster bei.

Der Landkreis Elbe-Elster bekennt sich als toleranter und weltoffener Landkreis gegen Rechtsextremismus und fremdenfeindliche Gewalt.



Integration macht unsere Gesellschaft bunter und bereichert uns alle!

Kontakt:
Landkreis Elbe-Elster
Sozialamt
Grochwitzter Straße 20
04916 Herzberg
E-Mail: sozialamt@lkee.de
Christine Müller: 03535 463141
Nicole Rybark: 03535 463504

Stellenausschreibung

Im Eigenbetrieb Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Elbe-Elster ist ab 1. November 2013 die Stelle eines

Schlossers

in Vollzeit neu zu besetzen. Der Dienstort ist Elsterwerda.

Aufgabenschwerpunkte:

- Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an Fahrzeugen, Geräten u. Baumaschinen, An- und Aufbaugeräten und handgeführten Maschinen
 - Durchführung von Wartungs- u. Pflegehinweisen der Hersteller
 - Prüfung der Betriebs- u. Verkehrssicherheit der Fahrzeuge/Streuer im Winterdienst
 - Instandsetzungsarbeiten an Gebäuden und baulichen Anlagen nach Bedarf
 - Prüfung und Instandsetzung von Druckluftleitungen
 - Schweiß- u. Schneidarbeiten an Brückengeländern, Schilderpfosten, usw.
 - Einsatz im Winterdienst und Teilnahme an der Rufbereitschaft nach Bedarf mit allen dafür erforderlichen Tätigkeiten
- Einsatzgebiet sind die Kreisstraßen mit einem Streckennetz von 245 km im Landkreis Elbe-Elster mit den Dienstorten Elsterwerda, Finsterwalde und Herzberg.

Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung als Mechaniker für Land- und Baumaschinen/Landmaschinenschlosser, Kfz-Mechatroniker f. Nutzfahrzeuge/Kfz-Mechaniker
- nachgewiesene Fachkenntnisse und Erfahrungen im Bereich Instandhaltung u. Instandsetzung von Nutzfahrzeugen, Baumaschinen und Geräten
- Führerschein der Klasse CE
- Befähigungsnachweise f. Erdbumaschinen und Hebezeuge wünschenswert
- Nachweis f. Berechtigung zur Prüfung nach UVV (Kleingeräte, Baumaschinen, Hebezeuge) wünschenswert

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 6 TVöD. Die Eingruppierung ist bis zu Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Auskünfte werden erteilt unter Kreisstraßenmeisterei Landkreis Elbe-Elster Tel. 03533 2072.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Führerscheinnachweis und Tätigkeitsnachweisen richten Sie bitte bis zum **22. August 2013** an:

Landkreis Elbe-Elster

Amt f. Personal, Organisation u. IT-Service

Ludwig-Jahn-Str. 2

04916 Herzberg.

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerberinnen u. Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, fügen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

In Vertretung

Peter Hans

Erster Beigeordneter

Neue Lehrkraft für Violine an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“



Michael Spiecker

Nach Auskunft von Musikschulleiter Thomas Prager wird der Fachbereich Streichinstrumente durch das instrumentale Hauptfach Violine verstärkt, nicht zuletzt um das kulturelle Erbe der Gebrüder Graun zu pflegen und weiterzuentwickeln. Der neue Lehrer hat sich in einem aufwändigen Bewerbungsverfahren durchsetzen können und heißt Michael Spiecker, der Violine und Dirigieren in München, Dresden und Birmingham sowie Barockvioline in Leipzig studiert hat. Schon zu Studienzeiten wirkte er in verschiedenen deutschen Orchestern wie der Jungen Deutschen Philharmonie, den Nürnberger Symphonikern, den Sächsischen Landesbühnen und der Capella Fidinicia Leipzig mit. Seit seinem Studienabschluss 2011 konzentriert er sich mehr und mehr auf kammermusikalische Projekte. So gründete er mit Kollegen das Barockensemble „Les Matelots“, das sich die Wiederbelebung historischer Improvisationsarten zum Ziel setzt. Im Frühjahr 2014 wird die erste CD des Ensembles erscheinen mit eigenen Arrangements hochbarocker Tanzmusik. Außerdem ist Michael Spiecker Mitglied im „Trio Zeitsprung“, das instrumental und vokal entfernte Stilrichtungen miteinander verbindet. In den Konzerten des Trios sind Werke vom 15. - 21. Jahrhunderts zu hören. Immer wieder werden auch lebende Komponisten beauftragt für dieses Ensemble zu komponieren. So brachte das Trio Kompositionen von Niklas Trüstedt (Berlin), Johan-

nes Voit (Köln) und Andreas Tsiartas (Athen) zur Uraufführung. Diese und andere kammermusikalische Projekte und Konzerte führten den Geiger in viele Länder Europas und nach Israel.

An der Kreismusikschule Gebrüder Graun möchte er sich vor allem der Ausbildung von jungen GeigerInnen widmen. Neben dem Schwerpunkt auf der Berliner Klassik sollen die Schüler einen Überblick erhalten über das gesamte Repertoire, das mit der Geige spielbar ist: Kompositionen aller Epochen seit dem Spätmittelalter bis ins 21. Jahrhundert; Folk von Irland über Osteuropa bis Asien; Improvisation von alter Musik über Jazz bis hin zu freien Klängen. Wichtig ist dabei ein schülerzentrierter Unterricht, bei dem auf die Vorlieben und Interessen der Schüler eingegangen wird. Ein besonderes Interesse hegt Michael Spiecker für die Ensembleleitung. So gibt es Überlegungen in Kooperation mit den allgemeinbildenden Schulen des Landkreises Streicherklassen zu initiieren, bei denen Schüler schon bei den ersten Schritten des Instrumentalspiels im Ensemble musizieren. Außerdem wird erwogen ein Erwachsenenorchester zu gründen, zu dem alle interessierte Erwachsene, die ein Instrument spielen eingeladen werden könnten. Michael Spiecker würde es als Herausforderung ansehen, die Stimmen gegebenenfalls so zu arrangieren, dass jeder Interessierte dabei gefordert aber nicht überfordert wird. Als Musikpädagoge wird Michael Spiecker auf die Belange und Bedürfnisse der Musikschüler eingehen, was er unter anderem in zwei Lehrproben vor einem Auswahlgremium eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat, weiß Prager zu berichten.

Musikschulchef Thomas Prager freut sich über die Neueinstellung und erhofft sich einen Aufschwung bei den Streichern. Leihinstrumente sind vorhanden. Ein Unterrichtsbeginn ist ab sofort möglich.

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 28. August 2013. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 20. August 2013, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.

Kursstart an der Kreisvolkshochschule

Lehrgang „Ausbildung der Ausbilder“

Ab 2. September 2013 ist an der Kreisvolkshochschule ein Lehrgang geplant, der mit der Ausbildereignungsprüfung abschließt.

Die gute Qualifikation des Ausbilders im Unternehmen ist von wesentlicher Bedeutung für die Qualität der Ausbildung. Die Ausbildereignungsprüfung bildet dafür ein gutes Fundament. Der Kurs richtet sich an Personen, die als Ausbilder oder auch als Dozenten in Ausbildungsstätten für Erwachsene arbeiten möchten.

2 x wöchentlich, Montag und Mittwoch, kommen Sie von 17:00 bis 21:00 Uhr zu den

Lehrveranstaltungen. Der Lehrgang umfasst 100 U-Stunden. Ende November 2013 wird der Kurs abgeschlossen, mit einer schriftlichen Prüfung und einer mündlich vorgetragenen Lehrunterweisung vor dem Meisterprüfungsausschuss.

Die Prüfung wird durch die HWK Cottbus abgenommen. Bei Inanspruchnahme der Bildungsprämie halbieren sich die Lehrgangskosten.

Anmeldungen und weitere Auskünfte durch die

VHS Herzberg, Anhalter Straße 7, Tel. 03535 465300 und 465301,

E-Mail: vhs.hz@lkee.de

Pilotprojekt im Landkreis erfolgreich - zusätzliche Einstellungen geplant

Vor mehr einem Jahr hat sich der Geschäftsführer der Fa. GfT GmbH Thomas Dehler für den Landkreis Elbe-Elster als geeignete Region für die Erprobung einer innovativen Beschäftigungsform entschieden. Ausschlaggebend waren dabei das verfügbare Arbeitskräftepotenzial sowie die Lage in einer ländlich geprägten Region mit weiteren Arbeitswegen. Im September 2012 erfolgte der Start mit 10 Beschäftigten, die als Kundenbetreuer für die Bestellannahme eines renommierten deutschen Homeshopping-Senders tätig wurden. Die Besonderheit dabei - ihr Arbeitsplatz befindet sich in den eigenen vier Wänden, über das Internet und eine patentierte Software-Lösung erfolgt der Zugriff auf die erforderlichen Daten.

Dieses neue Modell bietet sowohl für die Arbeitnehmer als auch für den Arbeitgeber eine hohe Flexibilität, da die Arbeitswege komplett entfallen. Telefoniert wird von Montag bis Sonntag in der Zeit von 08:00 Uhr früh bis 01:00 Uhr nachts entsprechend eines individuellen Schichtplanes, der immer in der Vorwoche nach den freigeschalteten Verfügbarkeitszeiten erstellt wird. Die reguläre Arbeitszeit beträgt 24 - 30 h pro Woche, Mehrarbeit ist ebenfalls möglich. Der Lohn liegt bei 8,50 Euro brutto pro Stunde, zusätzlich wird eine Pauschale von 90 Euro monatlich für die Infrastruktur gezahlt. Mittlerweile beschäftigt der Arbeitgeber nahezu 40 Arbeitnehmer aus der Region, mit einem zusätzlichen Auftrag besteht ab 01.10. ein Bedarf

an bis zu 50 weiteren Arbeitskräften, hier sogar mit einer Arbeitszeit von 37,5 Stunden in den ersten 6 Monaten.

Um die Stellenausschreibung vorzustellen, wurden von der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter Elbe-Elster am 01.08. im Rathaus am Markt in Finsterwalde sowie im Schloss Grochwitz in Herzberg Informationsveranstaltungen durchgeführt, bei denen sich auch Landrat Christian Jaschinski einen persönlichen Eindruck verschaffen konnte.

Die Hauptanforderungen an die potenziellen Arbeitnehmer sind dabei sehr gut ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, gutes Deutsch in Wort und Schrift, sicherer Umgang mit dem Internet/PC sowie ein hohes Maß an Motivation und Einsatzbereitschaft.

Zudem müssen ein geeigneter Raum für eine ungestörte Gesprächsführung sowie ein PC mit Internetzugang (möglichst DSL 6000) zur Verfügung stehen. Dazu Thomas Mierisch, Teamleiter Arbeitgeber-Service: "Interessierte Arbeitnehmer sollten sich schnellstmöglich bei der Agentur für Arbeit Herzberg, z. H. Frau Sappok, Uebigauer Str. 1a, 04916 Herzberg bewerben. Wir begleiten das Pilotprojekt seit den ersten Gesprächen im Frühjahr 2012 und hoffen auf eine weitere positive Entwicklung mit möglichst vielen Arbeitsplätzen in unserem Landkreis!"

Thomas Mierisch
Teamleiter Arbeitgeberservice
Team 341
Geschäftsstellenverbund
Elbe-Elster

Anzeigen

Zwangsversteigerung

Am **Dienstag, 20. August 2013 um 10.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Münchhausen Blatt 181** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Münchhausen	2	2/1	Gebäude- und Gebäudenebenflächen Langes Ende 11	494 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit einem Wohngebäude, leerstehend (Bj. ca. 1926)

Verkehrswert: 4.000,00 EUR.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 1/13

Zwangsversteigerung

Am **Dienstag, 20. August 2013 um 11:00 Uhr**, sollen im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 die im Grundbuch von **Elsterwerda Blatt 357** eingetragenen Grundstücke; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Elsterwerda	1	81	Acker-, Grünland, Die Elsterwiesen	5.776 m ²
2	Elsterwerda	4	600	Acker-, Grünland, Das Frauenhorstfeld	17.340 m ²
3	Elsterwerda	7	290	Ackerland, Holzung, Die Tubize	12.500 m ²
4	Elsterwerda	7	438	Ackerland, die Horstpläne	7.250 m ²
7	Elsterwerda	5	330	Grünland, Die Schulwiesen	7.850 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Die Grundstücke sind unbebaut.

Verkehrswert:

Flurstück 81	1.300,00 EUR
Flurstück 600	3.800,00 EUR
Flurstück 290	3.000,00 EUR
Flurstück 438	1.600,00 EUR
Flurstück 330	2.000,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 100/12

Anzeige



Über 1500 neue
Bräutkleider
je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
Für einen Anprobetermin
erreichen Sie uns unter:
035 91 / 318 99 09 oder
0163 / 814 59 65

Mit den Vögeln lautlos unterwegs

Militärischer Segelflugwettbewerb wird zum fünften Mal in Holzdorf ausgetragen

Jördis Kirste ist abgehoben, abgehoben mit ihrem Segelflugzeug Libelle vom Flugplatz Holzdorf. Die 25-Jährige gehört zu den 55 Teilnehmern des 16. Internationalen Militärischen Segelflugwettbewerbes, der in Holzdorf von der Bundeswehr Flugsportvereinigung e. V. bereits zum fünften Mal ausgetragen wird. Seit neun Jahren zieht es die junge Frau regelmäßig auf ihren Heimatflugplatz des Luftsportvereins Altkreis Isenhausen in der Lüneburger Heide zum Segelflug. Kirste ist Mitglied im Förderverein der Bundeswehr Flugsportvereinigung e. V. und in Holzdorf das erste Mal dabei und zudem die einzige Pilotin im Startaufgebot. „Die Süddeutschen sagen, die Aufwinde in der Lüneburger Heide seien für den Segelflug richtig gut, aber was hier in Brandenburg an Thermik geht ist einfach

bombastisch“, sagt die junge Pilotin und freut sich auf die kommenden Wettkampftage. In drei Wertungsklassen, der Clubklasse, in der auch Jördis Kirste startet, einer gemischten Klasse und der 15 Meter Standardklasse wird zwei Wochen lang der aller zwei Jahre stattfindende Traditionswettbewerb ausgetragen. Neben Mannschaften aus ganz Deutschland werden Teams aus Großbritannien, den Niederlanden, Belgien, Frankreich und Tschechien an den Start gehen. Für Jördis Kirste verlief der erste Wertungstag optimal. Mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 89 Stunden und einer zurückgelegten Strecke von 337 Kilometern belegte sie in der Clubklasse hinter dem Belgier Eric Cilbrand den zweiten Platz.

Torsten Schöne



Mit Navigationsgerät und Karte bereitet sich Jördis Kirste (links) auf ihren ersten Wettkampftag vor. Mit dabei und unverzichtbar ist ihre Schwester Berit.



ANE Elternbriefe

Arbeitskreis Neue Erziehung e. V.

Elternbriefe ...



wachsen mit



informieren und stärken



kommen mit der Post nach Hause



„mit Eltern – für Eltern“

Brandenburger Eltern können die Briefe kostenlos beim Arbeitskreis Neue Erziehung e.V. bestellen.

Telefon (030) 25 90 06 - 35
 Fax (030) 25 90 06 - 50
www.ane.de
ane@ane.de



Arbeitskreis
Neue Erziehung e. V.

gefördert durch



Service für Familien im Internet

Onlineportal des Bundesministeriums für Familien gibt Überblick über staatliche Leistungen und Regelungen für Eltern

Das Jugendamt des Landkreises Elbe-Elster macht auf ein neues Informationsangebot für Familien aufmerksam. „Das Serviceportal www.familien-wegweiser.de des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend informiert Eltern und Menschen, die Eltern werden wollen, schnell über staatliche Leistungen und Regelungen“,

sagt Jugendamtsleiter Jens Scheithauer. Neben dem Elterngeldrechner geben einzelne Rubriken wie der „Kompass Erziehung“, die Datenbank „Familie regional“ oder das Infopaket „Familienstart“ einen ersten Überblick über Serviceangebote für jedes Lebensalter und (fast) jede Lebenssituation. Mit kurzen Videos zeigt das Portal alltagspraktische Beispiele aus

dem Familienleben. Der Elterngeldrechner ermöglicht es Familien, mit nur einer Handvoll Eingaben eine erste Vorschau auf die mögliche Höhe des Elterngeldes zu bekommen. Einen schnellen Überblick über die Serviceangebote des Familien-Wegweisers bietet auch ein aktueller Flyer, der unter Angabe der Postanschrift und der Bestellmenge

unter info@familien-wegweiser.de angefordert oder über das erwähnte Onlineportal heruntergeladen werden kann. KOMPAKTMEDIEN - Die Kommunikationsbereiter GmbH Sarah Niehaus
 Telefon: 030 308811-31
 Telefax: 030 308811-11
www.bmfsfj.de
 E-Mail: info@familien-wegweiser.de

Kreismusikschüler erfolgreich beim „Festival des Europäischen Liedes“ in Ratibor

Jonas Gallin, Anna Thieme und Laura Töpfer wurden mit viel Applaus bedacht

Schüler der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ beteiligten sich unlängst am Gesangswettbewerb „Festival des Europäischen Liedes“ im polnischen Partnerkreis Ratibor. Vorbereitet auf dieses Ereignis wurden sie von Gesangslehrer Chris Poller, der die drei Gesangstalente vom 5. bis 9. Juni bei ihrem Auftritt in Ratibor begleitete. Rund 50 Jugendliche aus Polen, Tschechien, der Ukraine und Deutschland hatten im Rahmen des von der Deutsch-Polnischen Stiftung finanziell unterstützten Festivals an den Gesangworkshops und dem Abschlusskonzert teilgenommen. Bei den Workshops wurden die Teilnehmer individuell durch den Workshopleiter

Adam Kosewski gecoacht, der ein sehr renommierter Pianist, Komponist, Sänger und Musiklehrer aus Kattowitz ist. Des Weiteren studierten alle Jugendlichen drei gemeinsame Lieder ein, die bei dem Abschlusskonzert präsentiert wurden.

Die ersten Plätze für hervorragende Leistungen im Gesangswettbewerb belegten Katarzyna Jankowiak aus Dabrowa Gornicza/Polen, Björn Tillmann aus dem Märkischen Kreis und Jonas Gallin aus dem Landkreis Elbe-Elster. Ebenfalls erfolgreich für die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ beteiligten sich Anna Thieme und Laura Töpfer.

Die erfolgreiche Festivalteilnahme im Partnerkreis unterstreicht einmal mehr die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung an der Kreismu-

sikschule „Gebrüder Graun“, die sich in Ratibor in hervorragenden Ergebnissen und viel Applaus widerspiegelte. (tho)



Rund 50 Teilnehmer aus Polen, Tschechien, der Ukraine und Deutschland hatten Anfang Juni am „Festival des Europäischen Liedes“ im polnischen Partnerkreis Ratibor teilgenommen.

Landkreis hat jetzt ein Elektroauto im Fuhrpark

Umstellung auf emissionsarme Autos mit Gas- und Elektroantrieb bis 2015

Der Fuhrpark des Landkreises hat Zuwachs bekommen. Ab sofort steht den Mitarbeitern der Kreisverwaltung für Dienstfahrten innerhalb des Kreisterritoriums ein Elektroauto zur Verfügung. Der kleine Stromflitzer Zoe der Marke Renault ist damit das erste reine Elektrofahrzeug, das zum Einsatz kommt. „Mit dieser Neuanschaffung beteiligen wir uns als Landkreis an der Aufgabe, die neue Technologie im Hinblick auf die Energiewende voranzubringen und dafür zu sorgen, dass die Elektromobilität auch für die Allgemeinheit bezahlbar wird“, sagte Landrat Christian Jaschinski bei der Fahrzeugübergabe am 24. Juli bei der Lehmann Automobile Herzberg GmbH. Christian Jaschinski war bei der offiziellen Schlüsselübergabe des rund 22.000 Euro teuren Elektrokleinwagens begeistert vom weißen 88-PS-Elektroflitzer und unternahm bereits eine erste Probefahrt: „Ein tolles, flottes Fahrgefühl,

fast geräuschlos und ohne Abgase. Und die Reichweite von maximal 150 Kilometern reicht für die meisten Dienstfahrten völlig aus“, so der Landrat. Auch das grüne Gewissen fährt mit: Das Elektroauto wird mit reinem Strom an der Ladestation im Garagenkomplex der Kreisverwaltung versorgt. Die durchschnittliche Zeit für einen vollständigen Ladevorgang beträgt damit je nach Leistung der Ladebox zwischen 2 und 8 Stunden. Der Landkreis gehört damit zu den ersten Nutzern von Elektrofahrzeugen im Landkreis. Derzeit sind beim Straßenverkehrsamt insgesamt zehn Autos im Kreisgebiet für den reinen Elektrobetrieb zugelassen. Mit dem neuen Elektrofahrzeug leistet die Kreisverwaltung einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz, indem der Schadstoffausstoß im innerstädtischen Verkehr weiter reduziert werden kann. Gleichzeitig wolle man damit ein Zeichen setzen und

das Energiebewusstsein der Bürger anspornen. Darüber hinaus wird es nicht bei dem einen Auto bleiben. Noch in diesem Jahr folgt Flitzer Nr. 2, und im nächsten Jahr schafft der Landkreis sein drittes Elektrofahrzeug an. Ziel ist es, den Fuhrpark der Kreisverwal-

tung auf emissionsarme Autos bis 2015 umzustellen. Derzeit trifft das nur auf ein Viertel aller Fahrzeuge zu, in zwei Jahren zählt jedes zweite Auto dazu. Dies wird dann durch den Einsatz von insgesamt drei Elektro- und elf Autogasfahrzeugen erreicht. (tho)



Der Geschäftsführer der Lehmann Automobile Herzberg GmbH, Thomas Lehmann (l.), übergibt im Beisein des Ersten Beigeordneten, Dezernenten und Kämmerers, Peter Hans (r.), symbolisch die Autoschlüssel an Landrat Christian Jaschinski.

Endspurt für Malwettbewerb zum Puppentheaterfestival

Sparkassenstiftung steuert 250 Euro Preisgeld für interessante Einsendungen bei

Erfreuliche Neuigkeiten gibt es für alle Teilnehmer des ersten Malwettbewerbs zum 15. Internationalen Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land: Die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ beteiligt sich am Wettbewerb mit einem Gesamtpreisgeld in Höhe von 250 Euro. Dank der Stiftung können nun neben

den Freikarten für das Festival auch Preisgelder für die besten Einsendungen vergeben werden.

Mitmachen können Kinder in den Alterskategorien 5 bis 8 Jahre und 9 bis 12 Jahre, die ihren Gedanken zum Thema Puppenspiel freien Lauf lassen. Ob mit Tusche und Pinsel oder mit Buntstiften: Die Kin-

der können alles malen, was ihnen zum Thema einfällt. Die besten Arbeiten, ausgewählt von einer Jury aus Künstlern, Puppenspielern und Veranstaltern, werden während des Festivals in den Museen des Landkreises in Finsterwalde und Bad Liebenwerda ausgestellt.

Einsendeschluss für die Mal-

arbeiten ist der 16. August 2013. Das Festival findet in der Zeit vom 13. September bis zum 22. September 2013 im gesamten Landkreis statt. Weitere Informationen zum Wettbewerb oder zum Festival gibt es telefonisch unter 03535 465104 oder im Internet unter www.puppentheaterfestival-ee.de. (tho)

Wirtschaftsförderung bietet Gründerberatung an

Nächstes Assessment-Center in Herzberg vom 21. bis 27. August

Der Weg in die berufliche Selbstständigkeit ist kein Sonntagsspaziergang, sondern eher eine anstrengende Bergwanderung, bei der es auf die richtige Ausstattung ankommt: die persönlichen Voraussetzungen müssen stimmen und auch die Familie sollte mitspielen und einem den Rücken freihalten. Ganz wichtig sind natürlich die fachlichen Kenntnisse und unternehmerischen Fähigkeiten. Deshalb ist vor der Grün-

dung zu prüfen, ob auch an alles gedacht wurde. Eine gut durchdachte Geschäftsidee mit realistischen Zielen und einer soliden Vorbereitung sollte einer Gründung vorausgehen. Das nächste Assessment-Center für Existenzgründungen, als erster Baustein der Existenzgründerförderung, findet vom 21. bis 27. August 2013 in Herzberg statt.

Durch die vermittelten Kenntnisse, die Fallstudien, Feedback-Tests, Auswertungen und

die individuellen Abschlussgespräche mit den Teilnehmern ist die Bewertung der Geschäftsidee auf deren Realisierung möglich, können persönliche Stärken und Schwächen bewusst angesprochen werden, wird die Eignung als Unternehmerpersönlichkeit herausgearbeitet, erfolgt die Vermittlung von wichtigen Kenntnissen zur Führung eines Unternehmens, und es kann der Gründerfahrplan für jeden Teilnehmer erarbeitet

werden. Der Lotsendienst der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH steht jederzeit für ein unverbindliches Erstgespräch zur Verfügung.

Neutrale kostenfreie Gründungsberatung:
Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH
Frau Regina Veik
Tel.: 03535 462670
E-Mail: regina.veik@lkee.de

Stauanlagen-Sanierung: Wasserhaushalt und Vögel profitieren

Stiftung NaturSchutzFonds fördert Projekt zum Umbau und zur Sanierung wasserwirtschaftlicher Anlagen im Landkreis Elbe-Elster

Die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg fördert ein Vorhaben des Gewässerunterhaltungsverbandes „Kremitz-Neugraben“. Im Einzugsbereich der Kremitz nahe Schlieben sollen wasserwirtschaftliche Anlagen umgebaut werden. Östlich von Herzberg möchte der Gewässerunterhaltungsverband im Bereich der Kremitz mit dem Niedermoorgebiet „Fichtwald“ 19 Stauanlagen sanieren. Die maroden Anlagen entwässern derzeit das Gebiet, das wertvolle und nach europäischem Naturschutzrecht geschützte Lebensräume wie das Oelsiger Luch beheimatet. Stiftungs-

Geschäftsführer Bernhard Schmidt-Ruhe: „Das Vorhaben soll den in den 70er-Jahren durch die Komplexmelioration mit ihren überdimensionierten Vorflutverhältnissen entstandenen Prozessen wie Entwässerung und Moordegradierung entgegenwirken und den Wasserrückhalt verbessern.“ Im Zuge des Projekts wurden für die Dauer von drei Jahren vorläufige Stauziele festgesetzt. Die Ergebnisse dieser Testphase finden anschließend in einem Bewirtschaftungskonzept Berücksichtigung. Von der Sanierung der Stauanlagen, dem Einbau von vier Sohlschwellen

und dem Rückbau einer Anlage wird der Wasserhaushalt auf einer Fläche von 1800 Hektar ebenso profitieren wie für diesen Lebensraum typische Vogelarten.

Dem aktuellen Vorhaben im Fichtwaldgebiet bei Schlieben gingen bereits Maßnahmen um Wehrhain und Naundorf sowie Stechau voraus. Als erste Erfolge konnten im vergangenen Jahr nach Auskunft der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises bereits zwei Brachvogelpaare sowie Wachtelkönig, Bekassine und Kiebitz beobachtet werden. Auch dem Oelsiger sowie dem Franken-

hainer Luch, überregional bedeutende Moorstandorte, sollen die Maßnahmen zu stabilen Wasserverhältnissen verhelfen. Mit rund 24.100 Euro aus Mitteln der Ersatzzahlung finanziert die Stiftung NaturSchutzFonds den erforderlichen Eigenanteil des Gewässerunterhaltungsverbandes am Projekt, für das in der Planungsphase eine intensive Abstimmung mit dem Landkreis Elbe-Elster erfolgte. Rund 216.600 Euro gibt das Land Brandenburg aus seiner Richtlinie zum Landschaftswasserhaushalt.

Anträge auf Kulturförderung 2014 jetzt einreichen

Bezug zur Landesausstellung gefordert/Abgabetermin 30. September

Vom 7. Juni bis zum 2. November 2014 wird die Erste Brandenburgische Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ als erste kulturhistorische Ausstellung die spannungsreiche Beziehungsgeschichte der Nachbarländer Preußen und Sachsen erzählen. Schauplatz für die preußisch-sächsische Geschichte ist der Erinnerungsort Schloss Doberlug, unweit der Grenze zu Sachsen. Für dieses außergewöhnliche Kulturereignis können Organisatoren und Veranstalter kultureller Projekte im Landkreis Unterstützung aus dem Fördermittelfonds des Landkreises zusammen mit einer Zufinanzierung der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ bekommen. Anträge dafür sind bis zum 30. September beim Kulturamt des Landkreises, Anhalter Straße 7, 04916 Herzberg, einzureichen. Kulturamtsleiter Andreas Pöschl weist bei der Gelegenheit darauf hin, dass diesmal nur Veranstaltungen gefördert werden können, die

einen thematischen Bezug zur Landesausstellung aufweisen. Bei Konzert- und Ausstellungsreihen sowie Jahresperiodika der Heimatgeschichte sollte der Bezug als Jahres- bzw. Themenmotto auftauchen.

Aus den Fördermittelanträgen wird für den Zeitraum der Landesausstellung die „Kulturreise EE“ zusammengestellt, sodass eine weitere Bekanntmachung der gemeldeten Veranstaltungen erfolgt. Die „Kulturreise EE“ wird ab 2015 als Ganzjahresangebot fortgeführt mit dem Ziel, die Gesamtzahl der Veranstaltungen im Landkreis zu reduzieren, sie demgegenüber aber qualitativ attraktiver werden zu lassen“, sagte der Kulturamtsleiter. Auch zukünftig würden daher alle Anträge jeweils bis zum 30. September benötigt. Bei Fragen zum Antragsverfahren oder zur Aktion „Die Region feiert“ steht Nadine Harnisch (Telefon: 03535 46-5106) mit Rat und Tat zur Verfügung. Schon jetzt gibt es zahlreiche Ideen von Kunst- und Kultur-

schaffenden sowie Initiativen aus der Region, rund um die Landesausstellung Veranstaltungen zum Thema Preußen und Sachsen beizusteuern: „Die Region feiert!“ Bereits vorhandene, aber auch neue Ideen für die gleichnamige Veranstaltungsreihe können ab sofort über ein Formular an eine Jury übermittelt werden, in der das Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster, die Stadtverwaltung Doberlug-Kirchhain sowie das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte vertreten sind. Die Voraussetzungen zum Mitmachen sind: Die Veranstaltung findet in der Region statt, „wo Preußen Sachsen küsst“. Sie hat einen Bezug zum Thema der Landesausstellung und läuft in der Zeit, in der die Landesausstellung im Schloss Doberlug gezeigt wird. Das Formular findet sich auf der Webseite zur Ersten Brandenburgischen Landesausstellung: www.brandenburgische-landesausstellung.de/Die_Region_feiert.html

Die für die Reihe „Die Region feiert“ ausgewählten Veranstaltungen werden 2014 in den Veranstaltungskalender auf der Webseite www.brandenburgische-landesausstellung.de erscheinen.

„Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ ist eine Ausstellung des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG) in Potsdam, die in Zusammenarbeit mit der Stadt Doberlug-Kirchhain im Landkreis Elbe-Elster veranstaltet wird.

Die Erste Brandenburgische Landesausstellung steht unter der gemeinsamen Schirmherrschaft von Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, und Stanislaw Tillich, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen. Hauptförderer sind das Land Brandenburg, der Landkreis Elbe-Elster, die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Elbe-Elster, Vattenfall sowie Die Kulturstiftung der Länder.

Netzwerke Gesunde Kinder laden zum dritten Zwergen-Sommerfest nach Kemnitz

Sandmännchen ist auch wieder dabei

Am Samstag, dem 31. August 2013, findet von 10 bis 17 Uhr im Ferien- und Freizeitzentrum auf dem AWO Gut Kemnitz bei Dahme/Mark, Dorfstraße 8, das dritte Zwergen-Sommerfest statt. Eingeladen sind alle Netzwerk-Familien, ehrenamtliche Paten und Patinnen sowie interessierte Familien aus der Region.

Der Eintritt ist kostenfrei. Günter Baaske, Familienminister des Landes Brandenburg, wird das Fest gegen 11 Uhr offiziell eröffnen. Es gibt wieder zahlreiche Angebote und Mitmachaktionen für die ganze Familie. Kinderschminken, Kremserfahrten, Basteln und Kinderreiten sowie viele weitere Aktionen, sorgen den ganzen Tag für Spaß und Freude. Auf verschiedenen gro-

ßen Hüpfburgen können sich die Kinder so richtig austoben. Als besonderes Highlight ist in diesem Jahr ab 12 Uhr auch wieder der Sandmann des Rundfunks Berlin-Brandenburg zu Besuch. DJ Dobby sorgt für die Musik und Unterhaltung mit eigenen Kinderliedern.

Die Puppenspielerin Kathrin Thiele aus Potsdam wird insbesondere die ganz Kleinen im Alter von 18 Monaten bis vier Jahren mit ihrem Theaterspiel mit Steinen begeistern. In der Teddysprechstunde werden Teddys, Puppen oder andere Kuschtierchen, welche die Kinder mitbringen, verarztet und bekommen in der Teddyapotheke sogar ein Rezept. „In den letzten Jahren kam dies bei Klein und Groß besonders

gut an“, sagt Sandra Kempe, Mitorganisatorin des Netzwerks Gesunde Kinder aus Lübbenau.

Die Netzwerke Gesunde Kinder richten sich in erster Linie an Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr, daher gibt es beim Zwergen-Sommerfest zahlreiche Angebote für die ganz Kleinen, aber auch für die Eltern und größere Geschwister.

„Das AWO Gut Kemnitz bietet mit seinem großzügigen Gelände, Spielplatz und Streichelzoo einen optimalen Ort für das Sommerfest und unterstützt aktiv die Veranstaltung.“

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Wir freuen uns, wenn

wieder zahlreiche Familien den Tag für einen Ausflug nach Kemnitz nutzen“, so Sandra Kempe. Während die Kinder reiten oder sich lustige Gesichter schminken lassen, können sich die Eltern zu verschiedenen Themen und Angeboten rund um Kindergesundheit am Informationsstand der Netzwerke Gesunde Kinder informieren. Hier haben Interessierte auch die Möglichkeit, mehr über die Angebote der Netzwerke zu erfahren.

Organisiert wird die Veranstaltung gemeinsam von den Netzwerken Gesunde Kinder der Landkreise Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster, Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald.

Daniela Graß

Hase im Rausch trifft Don Camillo und Peppone

Internationales Puppentheaterfestival vom 13. bis 22. September im Landkreis

Seit 15 Jahren bereisen alljährlich im September Puppenspieler den Landkreis Elbe-Elster. In diesem Jahr werden 20 Bühnen auftreten und mehr als 60 Vorstellungen vom 13. bis 22. September spielen. Zur Eröffnung des 15. Internationalen Puppentheaterfestivals am 13. September, 19.00 Uhr, im Gemeindehaus „Arche“ in Finsterwalde, werden bereits vor den Auftaktreden zwei recht kurzweilige Aufführungen für alle frühzeitig Gekommenen gezeigt: „Der Froschkönig“ vom Figurentheater Ernst Heiter und „Der Hase im Rausch“ von der Puppenbühne Regenbogen-mobil. Nach der offiziellen Begrüßung öffnet sich der Vorhang für das heitere, aber sehr gesellschaftskritische Spiel von „Don Camillo und Peppone“. Es basiert auf dem Roman von Giovannino Guareschi, der 1952 die Vorlage für den gleichnamigen Film mit Fernandel wurde. Ihm folgten noch weitere fünf Filme des „Schlagabtausches“ von katholischem Priester und kommunistischem Bürgermeister, die in der DDR aber alle wegen ihrer Brisanz nicht gezeigt wurden. Nun, mit Verspätung, ist die Variante des Puppenspielers

Markus Dörner auch hierzulande zu erleben. Die traditionelle „Lange Nacht des Puppentheaters“ am 14. September im Bürgerhaus Bad Liebenwerda (Beginn 20 Uhr) verspricht wieder zwei heitere Aufführungen, die bei einem Glas Wein oder Bier so manchen Lacher provozieren werden. Die erste Vorstellung wird aufgeführt vom Theater Zitadelle aus Berlin. Es ist eine sehr zeitgemäße Adaption des Märchens „Die Bremer Stadtmusikanten“. Kuh, Wolf, Katz und Spatz wollen etwas Besseres finden als den Tod. Der wartet auf sie im Altersheim, unter dem strengen Regime des schlechtgelaunten Pflegepersonals. Die Vier wollen lieber noch einmal so richtig auf die Pauke hauen und als Berliner Stadtmusikanten durch die Hauptstadt ziehen! Und das Publikum wird mitgenommen. Nach einer Pause lädt das Theater KnuTh zum Zirkus Schardam ein, einer tragikomischen Zirkusgeschichte des russischen Schriftstellers Daniil Charms.

In diesem Jahr kann man sich das Puppentheaterfestival übrigens erstmals auf der Zunge zergehen lassen: Dafür sorgt ein Kasperwein, den Winzer

Gunter Schurig aus Lausitz aufgelegt hat. Kaum entscheiden kann sich dabei der Weinkasper, welche Flasche er zuerst öffnen soll: Vielleicht den Weißen Rebling, einen halbtrockenen Weißwein aus Solaris- und Johanner-Trauben? Oder doch einen trockenen Roten Rebling, der als Rotweincuvée Cabernet Cortis und Regent in der Flasche hat? Einen trockenen Rosé aus Regent-Trauben, oder vielleicht einen trockenen Rotling aus roten und weißen Trauben, der mit feiner Restsüße lockt? Auf den heimi-

schen Weinbergen von Gunter Schurig gewachsen, stammen die Weine alle aus dem 2012er-Jahrgang und wollen unbedingt verkostet werden. Das passende Etikett hat der Finsterwalder Grafikdesigner Jürgen Vetter entworfen, und zu kaufen sind die Weine zum Preis von 7,00 Euro pro Flasche in den Museen des Landkreises in Finsterwalde und Bad Liebenwerda, im Haus des Gastes Bad Liebenwerda, in der Touristinformation Finsterwalde und beim Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster in Herzberg. (tho)



Kasper mit Kasperwein

Erste Regionalkonferenz „EFFEKT“ in der Kurstadtregion

Am 21. September 2013 von 10 bis 14 Uhr sind alle Kitas der Kurstadtregion mit und ohne Erfahrungen im landkreisweit gesteuerten EFFEKT-Programm in die Schülerakademie Elbe Elster e. V. nach Domsdorf eingeladen.

EFFEKT - wer diesen Begriff hört, denkt vielleicht zunächst an die eine oder andere wissenschaftlich bestätigte Diät oder den Placebo-Effekt. Doch was ist EFFEKT in Kitas? Hierbei handelt es sich um das Gewaltpräventionsprogramm **Entwicklungsförderung in Familien: Eltern- und Kinder-Training**.

Im Landkreis Elbe-Elster ist EFFEKT ein Baustein der Gewaltpräventionsinitiative „FAIR miteinander“. Diese wird seit Januar 2013 von Sebastian Hilbert im Bildungsbüro des Landkreises Elbe-Elster koordiniert. Die erste Regionalkonferenz im Landkreis Elbe-Elster organisiert er gemeinsam mit Roman Riedt von der Landeskooperationsstelle Schule - Ju-

gendhilfe und den Praxisberaterinnen des Jugendamtes. Die Konferenz beginnt mit einem Impulsvortrag von Solveig Reinisch zum Thema „Gelingende Elternkommunikation“. Daran schließt sich ein Praxisinput der Kita Wichtelland aus Sonnenwalde an. Am Nachmittag werden Faktoren besprochen, die zu einer gelungenen Umsetzung von EFFEKT beitragen.

Geplant ist, diese Konferenz zukünftig auch in den anderen Regionen des Landkreises Elbe-Elster anzubieten. Ob der Bedarf für einen solchen Erfahrungsaustausch zwischen Bildungseinrichtungen der Region vorhanden ist, wollen die Initiatoren im Rahmen der ersten Regionalkonferenz ermitteln.

EFFEKT wurde an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg entwickelt. Das Besondere an diesem Programm ist, dass zum einen die Kinder im Kurs „Ich kann Probleme lösen“ gefördert werden. Zum anderen werden auch die Eltern nicht vergessen. In einem Elternkurs zur Erziehungsförderung werden für alle Eltern Fragen geklärt und Erfahrungen ausgetauscht. Deutschlandweit gibt es eine „Grüne Liste Prävention“. In dieser werden die Präventionsprogramme in drei Stufen hinsichtlich ihrer nachgewiesenen Wirksamkeit eingeteilt:

1. Die Effektivität ist theoretisch gut begründet,

2. Die Effektivität ist wahrscheinlich und

3. Die Effektivität ist nachgewiesen. Das Programm EFFEKT rangiert unter Punkt 3 ganz oben in dieser Liste - womit die Effektivität im Bereich der Gewaltprävention nachgewiesen ist.

Aus diesem Grund investiert der Landkreis Elbe-Elster in dieses Programm und etabliert es in den Kitas der kreisangehörigen Kommunen.

Für Rückfragen oder eine Anmeldung zu der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an Sebastian Hilbert - telefonisch unter 03535 46-3140 oder per E-Mail an sebastian.hilbert@lkee.de.

Marlene Krüger

Neue hochkarätige Lehrkraft für Querflöte an der Kreismusikschule

Rita D'Arcangelo aus Italien bereichert ab 5. August 2013 Musikschulprofil



Rita D'Arcangelo

Die im italienischen Guardiagrele geborene Rita D'Arcangelo ist seit 5. August neue Lehrkraft für Querflöte an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“.

Der Leiter der Kreismusikschule, Thomas Prager, freut sich enorm über die Neueinstellung, da die musisch-kulturelle Bildungseinrichtung des Elbe-Elster-Kreises in ihrer jetzt schon bestehenden Qualität noch eine Steigerung erhalten wird. „In einem aufwendigen Auswahlverfahren konnte sich die Italienerin, die übrigens hervorragend deutsch spricht, gegen internationale Bewerber durchsetzen. Rita D'Arcangelo war bereits beim Sommerkonzert im Bürgerzentrum Herzberg und bei der Zeugnisausgabe in der Klosterkirche Doberlug-Kirchhain als Solisten musikalisch zu hören. Ab sofort sind Anmeldungen für das instrumentale Hauptfach Querflöte bei der Kreismusikschule möglich“. Ihre Ausbildung begann Rita D'Arcangelo am Staatlichen Konservatori-

um in Pescara, an der sie bei Sandro Carbone mit Auszeichnung abschloss. Unter anderem hat sie weitere Diplome erworben am „Royal Northern College of Music“ in Manchester, an der „International Academy of Music“ in Mailand, wo sie unter Raffaele Trevisani studierte. Ihr Diplom als Solistin sowie ihr Diplom zur Orchestermusikerin erhielt sie an der Musikhochschule für Musik in Mannheim bei Jean-Michel Tanguy. Sie hatte die Ehre an der ersten Meisterklasse von Sir James Galway in Italien teilzunehmen. Seitdem besuchte sie Sir James Galways Meisterklassen in Italien sowie in der Schweiz. Zuletzt in Weggis (Schweiz) 2008, wo sie mit dem „Marc Rich Foundation Stipendium“ sowie einem 14-Karat Echgoldkopfstück von NAGAHARA als 1. Preis (Publikumspreis) für herausragende künstlerische Leistungen ausgezeichnet wurde. Sie gewann den 1. Preis beim 15. Nationalen Flötenfestival „Ente Concerti Castello di Belveglio“, den 1. Preis beim Flötenwettbewerb ausgetragen vom Rotary Club in Pescara, den 2. Preis (1. Preis wurde nicht vergeben) beim 11. Internationalen Flötenwettbewerb „A. Ponchielli“ in Cremona (Italien). Außerdem erhielt sie den 2. Preis - und den 1. Preis in der Kategorie Solo-Flöte - beim 11. Internationalen Wettbewerb „F. Kuhlau“ in Deutschland und einen weiteren 1. Preis beim „Alexander and Buono International Flute Competition“ in New York. Im Oktober 2011 debütierte sie als Solistin in der Carnegie Hall in New York. Ihre ersten Orchestererfahrungen

sammelte Rita D'Arcangelo im Jugendsymphonieorchester in Abruzzo (Italien). Danach spielte sie regelmäßig als Soloflötistin in Orchestern in und außerhalb Italiens, unter anderem in der Orchesterakademie „Orchestra Sinfonica A.T. oscanini“ in Parma, im „L'Orchestre des Jeunes de L'Union Européenne“, im Orchester der Universität von Mailand, im Kurpfälzischen Kammerorchester (KKO) und im „Orchester der Nationen“ die sie auf Tourneen nach Deutschland, den Niederlanden, Italien, England, Polen, Spanien und nach China führten.

Sie gewann das international ausgeschriebene Probespiel als Soloflötistin für das „Hyogo Performing Arts Center Orchestra“ in Japan das unter der künstlerischen Leitung von Yutaka Sado steht. Dort war sie als Soloflötistin von September 2008 bis März 2011 tätig. In dieser Zeit wirkte sie an über 300 Konzerten mit, trat in den bedeutendsten Konzertsälen in ganz Japan auf. Viele Konzerte wurden im Japanischen Fernsehen und von Nationalen Rundfunk NHK aufgenommen und im Radio sowie im Fernsehen ausgestrahlt.

Seit Mai 2011 ist Rita D'Arcangelo als Soloflötistin im „CEA Filharmonia Gorzowska-Gorzow“ in Polen unter der Leitung von Piotr Borkowski tätig. Als Solistin nahm Rita D'Arcangelo zahlreiche Aufnahmen für den Deutschen Rundfunk SR2 und SWR auf. Sie hat mit verschiedenen kammermusikalischen Ensembles zusammengearbeitet, unter anderem mit dem „Yehudi Menuhin Live Music Now“ Ensemble in Deutschland. Darü-

ber hinaus arbeitet sie mit dem Pianisten Giuliano Mazzocante zusammen.

Zur Eröffnung des Mozart-Jahres im Jahre 2006 wurde sie von der Stadt Mannheim eingeladen, Mozarts Flötenkonzert D-Dur KV 314 im Mannheimer Rosengarten-theater aufzuführen. Mit der Baden-Badener Philharmonie führte sie im Jahr 2008 Joaquín Rodríguez „Concierto Pastoral“ auf, das sie auch im Jahr 2009 in Japan zusammen mit dem Hyogo Performing Arts Center Orchesters spielte. Auch trat sie mit Saverio Mercadantes Concerto in e-moll unter der Begleitung des Hyogo Performing Arts Center Orchesters mehrfach als Solistin auf. Im Oktober 2009 wurde „Rodríguez Concierto Pastoral“ erstmals von Rita D'Arcangelo zusammen auf einer Tournee in Slovenien mit dem „Festive Orchestra“ unter der Leitung von Ziva Ploj Persuh mehrmals aufgeführt. Das Konzert in der Hauptstadt Ljubljana wurde vom Nationalen Slovenischen Fernsehen aufgenommen und ausgestrahlt. Ebenso wurde sie eingeladen, an der Musikhochschule in Ljubljana eine Meisterklasse zu leiten.

Rita D'Arcangelo ist Gast Flötendozentin an der „Kansai International Music Academy - KIMA“ in Japan tätig. Zurzeit spielt sie in Orchestern, gibt Konzerte als Solistin und ist bei internationalen Meisterkursen tätig. Ihre eingespielte CD „Il pastor Fido“, die im November 2010 unter dem Label „Wide Classique“ veröffentlicht wurde, beinhaltet 6 Sonaten für Flöte und Cembalo von Chedeville-Vivaldi.

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 41 37

Ihre Medienberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern. regina.koehler@wittich-herzberg.de

VERLAG
WITTICH

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 75

Ihr Medienberater
Hans-Dieter Lange
berät Sie gern. dieter.lange@wittich-herzberg.de

VERLAG
WITTICH

Landrat und Schradenlandbauern erörtern Hochwasserschutz

Entschädigung der Landwirte noch immer offen

Die Hochwasser in den Regionen des Landkreises Elbe-Elster von 2013 sind abgelaufen. Analysen und Auswertungen schlossen sich mit dem Ziel an, was lief gut, was muss während einer Alarmstufe vier und natürlich auch vorbeugend zum Schutz von Menschen und Sachgütern getan werden.

Eine besondere Region nimmt in Sachen Hochwasser das Schradenland ein. Als tiefster Flächenpunkt dienen die großen Acker-, Wald- und Wiesengebiete von jäh her als Polderflächen, als Zonen, die bei Hochwasser bewusst überschwemmt werden um angrenzende Städte und Gemeinden zu schützen.

Doch wo steht dies gesetzlich festgeschrieben und auf welche Entschädigungen können Landbesitzer und vor allem landwirtschaftliche Betriebe hoffen? Um dieser Sache auf den Grund zu gehen, suchte Landrat Christian Jaschinski am 1. August das Gespräch bei der Schradenfrucht GmbH mit Sitz in Gröden.

Der Betrieb ist ein kompetenter Partner im Bereich Agrardienstleistungen, wenn es um die Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen geht, genauso wie im Bereich Werkstattdienst. Zudem betreibt er seit 2001 die Haltung von Wasserbüffeln und stellt Fleisch- und Wurstwaren vom Büffel her. Landrat Jaschinski sprach den Landwirten seine Hochachtung aus, müssen sie doch mit allen Wetterextremen zurechtkommen und stellen trotzdem sicher, dass keine Hungersnot ausbricht. Doch nun, nach dem diesjährigen überstandenen Hochwasser stellen sich Fragen wie, welche Forderungen und welche Verbindlichkeiten können aufgestellt werden und welche Zuständigkeiten sollten vielleicht besser in andere Hände gelegt werden. Landrat Jaschinski sieht den Landkreis Elbe-Elster als kommunale Gemeinschaft, wozu auch die Unternehmen zählen.

„Doch in der Kreispolitik können wir nur gemeinsam fordern was sachlich ist und Sinn macht.“

Viele offizielle Anfragen in Sachen Hochwasserschutz an die Landesregierung blieben bis heute unbeantwortet, musste auch die Landtagsabgeordnete Anja Heinrich mit dem Fazit einschätzen, „das Hochwasserproblem in Brandenburg ist nicht gelöst.“ Zudem geht es nicht nur um die größeren Flüsse wie Elbe und Oder, es geht auch um die Schwarze Elster und die Pulsnitz im Süden.

„Die Frage nach der Entschädigung wäre leicht zu lösen, wenn Überflutungsflächen offiziell anerkannt werden“, sagte Albert Ehring, Geschäftsführer der Schradenhof GmbH. Auch 2013 hat es die Schradenbauern voll erwischt. Die Flächen wurden ohne Vorwarnung überflutet. Tiere wurden evakuiert, Anbauflächen standen wochenlang unter Wasser. Sämtliche Futterreserven wie auch finanzielle Rücklagen sind aufgebraucht.

Der Betrieb, der mit extensiver Landbewirtschaftung Fleischrinder und Mutterkühe züchtet, Streuobstwiesen unterhält, Direktvermarktung betreibt und Vertragsnaturschutzarbeiten im Naturschutzgebiet „Untere Pulsnitzniederung“ erfüllt, hat hier große Probleme.

Hauptthemen für die Zukunft sollten vor allem die Gewässerunterhaltung, der Umgang mit künftigen Flutungen auch unter Einbeziehung des angrenzenden Moores und des notwendigen Schöpfwerkes Merzdorf sowie sonstige Wasserstaubauwerke im Polderbereich sein. Man spricht hier mit den Nachbarkreisen immerhin um eine Fläche von bis zu 3000 ha. Schradenfruchtchef Rolf Hahndorf: „Mit rund 400 Pachtverträgen bearbeiten wir 99,9 % private Flächen, teils auch im Naturschutzgebiet“. Er ist sich seiner Verantwortung bewusst, deshalb ist

es für ihn sehr wichtig, dass betriebswirtschaftliche und naturschutzrelevante Bedingungen mit den Landwirten und nicht über ihre Köpfe hinweg abgestimmt werden. Der Wertigkeit entsprechend muss Hochwasserschutz vor Naturschutz und Landwirtschaft kommen. Das sehen die Bauern genauso ein wie die Nutzung der Acker- und Wiesenflächen als Poldergebiete. Kurt Tranze, Vorsitzender des Kreisbauernverbandes:

„In Sachsen klappt das Hochwassermanagement besser. In Brandenburg weiß niemand genau, welche Flächen zur Überflutung freigegeben sind und wie hoch die Entschädigung ist“. Wasser, natürlich auch Hochwasser, macht nicht vor Kreisgrenzen halt, weiß auch Landrat Jaschinski.

Er wird sich dafür einsetzen, dass die Regulierung von Schöpfwerken, Vorflutern und Stauanlagen künftig in einer Hand liegt und nicht mehrere Personen unabgestimmt Wasser anstauen bzw. in nachfolgende Gebiete ablassen. Hierzu müssen im Vorab jedoch Eigentumsverhältnisse und Befugnisse mit den Gewässerunterhaltungsverbänden geklärt werden, denn die Steuerung der Wasserstände in den Überflutungsbereichen ist nur durch die fachgerechte

und abgestimmte Bedienung der Wasserstaubauwerke möglich. Fachdezernent Eberhard Stroisch machte deutlich, in einem wasserwirtschaftlichen Nutzungskonzept für das Schöpfwerk Merzdorf steht eben nicht festgeschrieben, dass die Pulsnitz im Bereich des Schraden ein festgelegtes Überschwemmungsgebiet ist.

Aus Gründen der Kosteneinsparung und des Naturschutzes ist der Betrieb der Schöpfwerke generell reduziert worden. Sie werden nur betrieben, wenn hohe Binnenwasserstände und Flächenvernässungen zu erwarten sind.

Das in Landeseigentum befindliche Schöpfwerk Merzdorf wurde im Jahr 2000 erneuert und funktioniert, jedoch empfiehlt er eine Übergabe in kommunale Hände. Zweites der Blick zum Land - das Risikomanagement des Landes bei Hochwasser muss auch auf kleinere Flüsse ausgedehnt werden.

Zum anderen wird Landrat Jaschinski ein Angebot unterbreiten, einen Erfahrungsaustausch mit Verantwortlichen aus der Prignitz zu organisieren, denn dort hat man das Problem Hochwasser im Einklang mit den Landwirten besser gelöst. (hf)



(v. l. n. r.) Anja Heinrich (MdL) Rolf Hahndorf von der Schradenfrucht GmbH, Landrat Christian Jaschinski, Amtsdirektor Thilo Richter und Albert Ehring von der Schradenhof GmbH sahen sich in Gröden auf der Karte noch einmal die überfluteten Gebiete an.

Rund 770 Erstklässler erhielten zur Einschulung Kinderbuch

Rund 770 ABC-Schützen im Landkreis Elbe-Elster feierten am 3. August 2013 ihre Einschulungsfeier. Neben dem Erhalt der Zuckertüte und den ersten Blick in das Klassenzimmer, sorgten Sparkasse und Landkreis Elbe-Elster für eine weitere Überraschung. Wie bereits in den vergangenen Jahren, wurde in einer Gemeinschaftsaktion an alle Grundschulen an diesem Tag den Einschülern ein Buch „Die Abenteuer der Waldkinder“ als Geschenk übergeben. Das Buch ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stiftung ELSTERWERK mit der Autorin Martina Breitdruck und Sven Hamann, der die Illustrationen übernahm. Gestalterische Elemente kamen von Menschen mit Behinderungen. In den Büchern liegen Lesezeichen und Einleger. Der Einleger ist gleichzeitig ein Gutschein

für eine Zeugnismappe und ein Basecap, welches die Einschüler dann in den Geschäftsstellen einlösen und mit ihrem Namen versehen können. Durch die Sparkasse wurden die Bücher vorab an die Grundschulen geliefert, damit diese auf den Plätzen der Erstklässler ausgelegt werden konnten. Gleichzeitig wurde an die Klassenlehrer symbolisch ein Buch übergeben, das nun in der Schulbibliothek verbleibt. Bei der Einschulungsfeier am 3. August 2013 in der als Klassenzimmer umgebauten Turnhalle der Grundschule Präsen, an der 26 Kinder eingeschult wurden, übergaben Landrat Christian Jaschinski und Jürgen Riecke, Vorstandsvorsitzender Sparkasse, die Bücher persönlich. Für Christian Jaschinski war es mit dem Rahmenprogramm toll zu erleben, wie die Schul-

anfänger auf die erste Unterrichtsstunde motiviert werden. Jürgen Riecke erinnerte sich, wie er seinen beiden Söhnen früher vorlas. Später lasen sie ihm etwas vor bis hin zu dicken Büchern mit Harry Potter.

„Die Abenteuer der Waldkinder“ sind für ihn ein erster Schritt, selbstständig lesen zu lernen. Freudig nahm das natürlich auch Schulleiterin Ramona Naumann entgegen. (hf)



Landrat Christian Jaschinski und Jürgen Riecke von der Sparkasse Elbe-Elster schmökerten am 3. August an der Grundschule Präsen schon mal mit den Erstklässlern.

Bekanntmachungen anderer Behörden



150 Jahre Rotes Kreuz

Sehr geehrte Damen und Herren,
150 Jahre sind ein Grund zu feiern!

Das es das DRK in Herzberg gibt, ist Ihnen bekannt und vertraut. Als gemeinnütziger Verein sind wir bemüht allen Bürgern nahe zu sein und wir möchte dieses Jubiläum am 24. August 2013 nutzen

und einen Tag der „Offenen Tür“ veranstalten.

Im Nixweg 1 in Herzberg haben der Ambulante Pflegedienst (Sozialstation) und die Tagespflege ihren Sitz.

Die Leistungen unseres Fahrdienstes werden von hier aus disponiert.

In unserem Schulungsraum können Sie versuchen, wie fit Sie noch in ERSTE HILFE sind.

Wir möchten Sie herzlich zu diesem Fest einladen und würden uns freuen, wenn Sie uns zahlreich besuchen kommen. In der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr geben wir unseren Gästen die Möglichkeit sich das DRK mit seinen Angeboten anzuschauen, beantworten alle Fragen rund um die Pflege und geben Einblick in die Räume der Tagespflege.

Wir präsentieren die Fahrzeuge des Fahrdienstes, das

Boot unserer Wasserwacht und Fahrzeuge des Katastrophenschutzes. Für das Wohl ist gesorgt und mit kleinen Überraschungen soll es ein kurzweiliger Nachmittag werden.

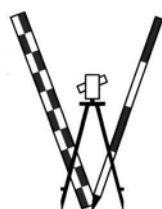


Henry Dunant

Anzeigen

Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Frank Rückert

Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur



Planeberg 22
14913 Jüterbog

Tel. 03372 / 432 516
Fax 03372 / 432 528

e-mail: vb_rueckert@t-online.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0 · Internet: www.wittich.de

Hier könnte
Ihre Werbung stehen.





Betreuungsverein

Lebenshilfe. Brandenburg e. V.

Wünsche und Wohl der betreuten Menschen sind Maßstab der Arbeit

20 Jahre Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e. V., Betreuungsstelle Finsterwalde. Im Jahr 1992 trat das neue Betreuungsrecht in Kraft. Gedacht als große Sozialreform sollten endlich auch Menschen mit einer geistigen Behinderung oder einer psychischen Erkrankung als Träger der Grundrechte am gesellschaftlichen Leben teilhaben und nicht mehr nur entmündigt rechtlich verwaltet werden.

„Wir wissen, dass vielerorts weiterhin entmündigend und ausgrenzend verfahren wird“, so der Geschäftsführer des Betreuungsvereins Lebenshilfe Brandenburg e. V., Wolfgang Pohl. Das führe dazu, dass in den Medien leider häufig über die schlechten Beispiele von Betreuungsführungen berichtet werde. Daher werde Betreuung auch heute noch als Entmündigung verstanden und es herrschen weit verbreitete Vorurteile gegen die Betreuung.

Der Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e. V. beschäftigt über 100 Mitarbeiter, die berufsmäßig mehr als 2600 Betreuungen führen. Sie wer-

den kontinuierlich durch Fachleute geschult und können jederzeit auf fundierte Beratung zurückgreifen. „Damit stellen wir sicher, dass Maßstab jeder Tätigkeit unserer Mitarbeiter konsequent die Wünsche und das Wohl des betreuten Menschen ist“, so Herr Pohl.

Neben der eigentlichen Betreuungsarbeit hat der Verein die gesetzliche Verpflichtung, ehrenamtliche Betreuer, die zumeist die verantwortungsvolle Arbeit für ihre Angehörigen übernommen haben, zu beraten und fortzubilden. Angesichts der unüberschaubaren Gesetzeslage und der kaum zu bewältigenden Bürokratie reicht hier Beratung schon lange nicht mehr aus. Die Mitarbeiter des Vereins müssen hier zahlreiche das Stellen von Anträgen, Formulieren von Widersprüchen usw. übernehmen.

Auch ist der Verein verpflichtet, Freiwillige zu gewinnen, die bereit sind, für fremde Menschen ehrenamtlich die rechtliche Betreuung zu übernehmen. „Viele sind angesichts der hohen Anforderungen und der geringen Wert-

schätzung dieser Arbeit nicht bereit, rechtliche Betreuungen zu übernehmen“, erläutert Wolfgang Pohl.

Hinzu kommt die Verpflichtung des Vereins, über Vorsorgevollmachten zu informieren und zu beraten.

Der Verein hat seit seiner Gründung im Jahr 1992 in 20 Orten im Land Brandenburg Betreuungsstellen eingerichtet. Damit garantiert er seit vielen Jahren ein weitflächiges Netz von Unterstützungsangeboten für die Menschen vor Ort. Während diese Arbeit zunächst vom Land Brandenburg und den Landkreisen zur Hälfte gefördert wurde, hat sich das Land im Jahr 2003 aus der Förderung verabschiedet. Inzwischen haben sich 5 Landkreise dem angeschlossen. „Alle erklären uns, wie unverzichtbar und auch aufwendig die Arbeit von Betreuungsvereinen sei, nur für die notwendige Förderung erklären sich immer weniger verantwortlich“, so Wolfgang Pohl. Es sei nur dem extrem hohen Engagement und Verzicht auf Bezahlung von Überstunden aller Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter zu verdanken, dass Umfang und Qualität der Arbeit noch erbracht werden können. „Dies ist nicht weiter durchzuhalten“, erklärt der Geschäftsführer.

Im August 2013 wird der Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e. V. das 20-jährige Bestehen seiner Betreuungsstelle in Finsterwalde feiern. „Auch bei dieser Gelegenheit werden wir wieder die Qualität unserer Arbeit darstellen und für die öffentliche Förderung werben. Wir sind Optimisten und gehen davon aus, dass das Land Brandenburg und die Landkreise endlich erkennen, dass sie die betroffenen Menschen ohne Förderung im Regen stehen lassen“, erklärt Frau Elke Krause, Leiterin der Betreuungsstelle in Finsterwalde.

Das 20-jährige Bestehen wird in der Betreuungsstelle Finsterwalde, Wilhelm-Liebke-Straße 6 am 28.08.2013, ab 13.00 Uhr mit einem Festakt gefeiert. Alle Interessierten und Unterstützer sind eingeladen.

Elke Krause

Betreuungsstelle Finsterwalde

Jugend/Familie/Sport

20-Jahr-Feier des Kinder- und Jugendensembles ArTaS e. V.

24. August 2013, ab 16 Uhr, Dollnichen, Dorfplatz

Wir laden zu einer offenen 20 Jahre ArTaS-Jubiläumsveranstaltung ein.

- | | |
|-----------|---|
| 16:00 Uhr | Hüpfburg, ArTaS-Filme und ArTaS-Ausstellung im Museum |
| 18:00 Uhr | buntes Showprogramm mit ArTaS (Artistik-Tanz und Sport Finsterwalde), dem Sportensemble Elsterwerda |
| 20:00 Uhr | Guggenmusik, |
| 21:00 Uhr | Nachwuchsband „The Evis“ und DJ |
| 23:00 Uhr | Feuershow |

Der Eintritt ist frei!
Anett Simmen

Tag der offenen Tür!



Der „LebensWert“ e. V. Finsterwalde feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen.

Aus diesem Anlass laden wir alle Interessierten zum Tag der offenen Tür am Donnerstag, dem 22.08.13 in der Zeit zwischen 14.00 - 17.00 Uhr in unsere Tagesstätte, Schlosstraße 6a und in die Kontakt- und Beratungsstelle, Alexanderplatz 6 in Finsterwalde ein.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de



Sportfest der SG Züllsdorf

30.08. bis 01.09.2013



Freitag, den 30. August

- 16:30 Uhr Fußballturnier der Alten Herren
 20:00 Uhr Sponsorenempfang
 20:00 Uhr Fackel- und Lampionumzug
 21:30 Uhr Großes Feuerwerk mit Musik
 22:00 Uhr Open-Air-Disco mit DJ Stammi

Sonnabend, den 31. August

- 10:00 Uhr Kita-Familien-Wettbewerb mit Kids & Co-Lauf
 10:00 bis 15:00 Uhr „Züllsdorf von oben“ mit Maxikraft
 13:00 Uhr Punktspiel (2. Kreisklasse West) SG Züllsdorf II gegen FC Bad Liebenwerda III
 15:00 Uhr Punktspiel (1. Kreisklasse West) SG Züllsdorf gegen Gräfendorfer SV
 15:00 Uhr Kaffeetafel
 20:00 Uhr Sportlerball mit dem Trio Elsterglanz, Tombola und Cocktaillbar

Sonntag, den 1. September

- 10:00 Uhr Beachvolleyball-Turnier
 Fußballturnier G-Junioren mit den Löbfurth-Bambinis
 Fußballturnier Ü 50 Mannschaften mit den Züllsdorfer Oldies
 10:30 Uhr Frühschoppen mit böhmischer Blasmusik (live)
 (11:00 Happy hour = 1 Getränk bezahlen und 2 Getränke erhalten)
 13:30 Uhr „Festspiele“ für Kleine und Große mit Kids & Co
 14:00 Uhr Kinderreiten (gratis)
 14:30 Uhr Großes Baumstammweitwerfen
 15:00 Uhr Kaffeetafel
 16:00 Uhr Entscheidungen Darts, Torwandschießen und „Elfmeterkönig“

An allen Tagen Hüpfburg, Darts und Kegeln.

Für das leibliche Wohl und die musikalische Rahmenunterhaltung ist selbstverständlich gesorgt.



Bildung/Kultur

Erster Schultag für 9. und 10. Klasse an der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

Zweiter Bildungsweg führt zum Schulabschluss

Die beruflichen Perspektiven von Schulabgängern ohne Schulabschluss bzw. mit schlechten Zeugnissen sind nicht gut. Die Kreisvolkshochschule Elbe-Elster bietet hier eine zweite Chance. Auf dem Zweiten Bildungsweg holen Teilnehmer/innen ab 17 Jahren die Abschlüsse der Sekundarstufe I und II nach.

„Insbesondere die Nachfrage für die 9. Klasse und 10. Klasse sind weiterhin hoch“, erklärt Andrea Hähnlein, verantwortliche Leiterin der VHS. So startete vor wenigen Tagen am Standort Finsterwalde im neuen Schuljahr 2013/14 wieder eine 9. Klasse mit 25 Schüler/innen, die keinen Schulabschluss haben bzw. einen nächst höheren erlangen wollen. Die Klasse wird zwei Jahre lang geführt und endet dann mit dem Abschluss der 10. Klasse, der erweiterten Berufsbildungsreife bzw. der Fachoberschulreife. „Nicht alle schaffen das. Manche gehen auch nach der 9. Klasse mit der Berufsbildungsreife nach Hause. Und leider gibt es auch immer wieder Schüler/innen, welche die Schule vorzeitig abbrechen und keinen Abschluss erreichen.“ Eine gute Nachricht: Von den 28 Schüler/innen, die letztes Jahr im August 2012 in der 9. Klasse gestartet sind, haben 22 bis zum Schuljahresende durchgehalten. Davon wurden 13 Schüler/innen in die Klasse 10 versetzt, 3 Schüler/innen verlassen die 9. Klasse auf eigenen Wunsch mit der Berufsbildungsreife und nur 6 Schüler/innen haben leider keinen Abschluss geschafft.

Die 10. Klasse startete vor wenigen Tagen aufgrund der hohen Bewerberzahl sogar mit 31 Teilnehmer/innen. Zu den bereits genannten 13 Schüler/innen aus der vergangenen 9. Klasse kommen also 18 Quereinsteiger dazu, um den

Lehrstoff der Klassenstufe zehn zu büffeln.

Leider fällt nicht allen diese Umstellung in ihrem Leben leicht, etliche Schüler erscheinen nur unregelmäßig zum Unterricht. Erfahrungsgemäß schaffen etwa 25 % der Schüler/innen nicht das erste halbe Schuljahr und scheiden vorfristig aus.

Selbstverständlich kann auch das Abitur auf dem Zweiten Bildungsweg nachgeholt werden. Im neuen Schuljahr 2012/13 wird die bestehende Abiturklasse als 12. Klasse mit insgesamt 12 Teilnehmer/innen weitergeführt. Aufgrund der geringen Bewerberzahl konnte leider keine neue 11. Klasse eröffnet werden.

Ein großes Dankeschön liegt Andrea Hähnlein besonders am Herzen und soll an dieser Stelle ausdrücklich genannt werden. Dass die 9. und 10. Klasse so erfolgreich an der Kreisvolkshochschule durchgeführt werden, ist insbesondere dem hohen Engagement und Einsatz der unterrichtenden Lehrer/innen, die größtenteils aus dem Sängerstadtd-Gymnasium Finsterwalde kommen, zu verdanken sowie der Tutorin Sabine Hendlmeier, der beauftragten Lehrkraft Anita Naujokat und dem unermüdlichen Einsatz des VHS-Mitarbeiters Steffen Starick. Weitere Pluspunkte in der erfolgreichen Arbeit sind die enge Kooperation mit dem Jobcenter Elbe-Elster sowie die Unterstützung durch das Schulverwaltungsamt des Landkreises. Nicht vergessen werden dürfen dabei das Sängerstadtdgymnasium Finsterwalde sowie die Ganztagschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen „Johann Heinrich Pestalozzi“, in deren Räumlichkeiten der Unterricht stattfindet.

Andrea Hähnlein

1. werenzhainer musik- und performance- sommer 2013

Vom 17. August bis zum 1. September 2013 veranstaltet der **Atelierhof Werenzhain e. V.** in Gemeinschaft mit der Kirche Werenzhain den 1. Werenzhainer Musik- und Performance-Sommer!

Dorfkirche und Atelierhof Werenzhain in kultureller Nachbarschaft



In der Dorfkirche Werenzhain wurde in diesem Jahr die 1869 erbaute Orgel restauriert. Sie gehört zu den fünf ältesten noch erhaltenen Exemplaren des Orgelbauers Wilhelm Sauer. Wir freuen uns, dass wir Sie an diesen Ort mit drei klassischen Konzerten zu interessanten Hör-Erlebnissen einladen können.

Im Saal des Atelierhofs Werenzhain e. V. werden Sie mit drei Bühnen-Auftritten verzaubert. Der Saal ist seit Jahren ein multifunktionaler Kino-, Ausstellungs- und Veranstaltungsraum und wird in diesem Jahr erstmalig und speziell mit Musik- und Performancekunst überraschen.

Das ehemalige Lehnshankgut beherbergt seit 17 Jahren den Atelierhof Werenzhain e. V. Der Kunstverein pflegt künstlerischen und interkulturellen Austausch sowie außerschulische Kultur- und Bildungsarbeit in der Region. Durch drei Ausstellungen und Aufenthalte (artist in residence) im Jahr werden Plattform und Unterstützung für Kunstschaffende geboten.

Als Ensemble mit der nachbarschaftlichen Dorfkirche entsteht ein neuer und attraktiver Veranstaltungsort. Auf diese Weise werden die räumlichen Möglichkeiten des Hofes erweitert, sowie vielfältige Aspekte von Performance, Theater, Musik und Percussion beleuchtet. Bühne frei für regionale bis internationale Musik- und Performancekunst!

Übersicht

- Samstag, 17.08., 19 Uhr** „Kopfkarten“ – Tanz-Performance mit Andrea Hilbert, Laura Siegmund & Leventen aus Finsterwalde
- Sonntag, 18.08., 14 Uhr** Vorstellungskonzert auf der neu restaurierten Sauer-Orgel durch den Orgelbauer Mike Zuber aus Mixdorf
- Samstag, 24.08., 19 Uhr** „Faust in the box“ mit der Verwandlungskünstlerin Bridge Markland
- Sonntag, 25.08., 14 Uhr** Konzert für Orgel und Violine mit Antje Schaffranietz (Violine) und Sabine Huber (Orgel)
- Samstag, 31.08., 19 Uhr** „Music was my first art“ – performativ-musikalischer Karaoke-Abend von und mit Annette Hollywood, anschließend Singen für alle.
- Sonntag, 01.09., 14 Uhr** Konzert mit dem Ensemble Nexus Baroque – Werke der Renaissance bis zum Hochbarock

Musik- und Performance-Workshops für Jugendliche: Freitag, 16.08./22.08. und 30.08. von 16 bis 19 Uhr auf dem Atelierhof Werenzhain bitte Anfragen: atelierhof-werenzhain@gmx.de, Tel. 035322 32797

Samstag, 17.08., 19 Uhr
„Kopfkarten“ – Tanz-Performance mit Andrea Hilbert, Laura Siegmund & Leventen



Künstlerinnen/Musiker: Andrea Hilbert (Tanz, Choreografie) aus Görlitz und Laura Siegmund (Tanz, Choreografie, Konzept) aus Heideband, Sebastian Arsand (Pro One Synthesizer, Uhrwerksinstrument, Spieluhr, Glockenspiel) und Marco Marschner (Gitarre und Spieluhr), beide aus Finsterwalde

Programm: „Kopfkarten“ – Die Musiker sitzen abgekapselt in einem kleinen zugestellten Raum. Draußen folgen zwei Tänzerinnen ihren imaginierten Routen. Die unterschiedlich großen Räume umhüllen die Darsteller und haben für jeden eine eigene Bewandnis. Mit vorgefertigten Plänen und Strukturen ordnen sie den Platz um sich herum und versuchen die Wahrnehmung der Zeit zu manipulieren.

Die „Kopfkarten“ sind der zweite weiterführende Arbeitsschritt um Erkenntnisse zum Thema des sich Zurechtfindens im Raum und in der Zeit zu sammeln.

Sonntag, 18.08., 14 Uhr

Vorstellungskonzert auf der neu restaurierten Sauer-Orgel



Musiker: Orgelbauer und -restaurator Mike Zuber aus Mixdorf

Programm: Mike Zuber lässt die Orgel im doppelten Sinne wieder erklingen – als Restaurator und Musiker. Die 1869 erbaute Orgel gehört zu den fünf ältesten noch erhaltenen Exemplaren. In diesem Jahr wird sie restauriert und erklingt erstmals wieder mit neuem Klang.

Samstag, 24.08., 19 Uhr

„Faust in the box“ – Goethes Faust mit Handpuppen und Popmusik von und mit Bridge Markland



Künstlerin: Bridge Markland ist eine Virtuosin des Rollenspiels und der Verwandlung. Eine Künstlerin die zwischen Tanz, Theater, Performance, Cabaret und Puppentheater mit Leichtigkeit alle Grenzen überschreitet.

Ihre besondere Spezialität sind Transgender-Performances bei denen das Publikum den Wechsel von Frau zu Mann (oder vice versa) live miterlebt. Bridge Markland zeigte ihre Produktionen in Deutschland, Europa, USA, Kanada und Australien.

Ihr Hauptschwerpunkt ist das Projekt – classic in the box – Collagen klassischer deutscher Theaterstoffe mit populärer Musik – als Solos mit Rollenwechsel und Puppen im Voll-Play-back gespielt.

Programm: „Faust in the box“ – Goethes Faust als Ein-Frau-Theater mit Handpuppen und Popmusik.

Bridge Markland agiert mit großem Körpereinsatz im Voll-Play-back zu einem genialen Soundtrack aus den Stimmen verschiedener Rollen und Musik. Hier treffen die berühmten Sätze des bekanntesten deutschen Theaterstücks auf die Rolling Stones, Rammstein, Robbie Williams, Metallica, Die Ärzte, Freddy Quinn u. a. Das klassische Werk findet seine aktuelle Entsprechung in Sounds und Texten moderner Musik und erschließt sich dadurch für viele Generationen.

Informationen zum Workshop mit Bridge Markland unter atelierhof-werenzhain@gmx.de



Sonntag, 25.08., 14 Uhr

Konzert für Violine und Orgel mit Antje Schaffranietz und Sabine Huber

Musikerinnen: Antje Schaffranietz studierte Violine an der Musikhochschule in Dresden und ist seit vielen Jahren als Musikpädagogin an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ des Elbe-Elster Landkreises tätig. Sabine Huber studierte Kirchenmusik in Dresden und Halle/Saale an den jeweiligen Hochschulen für Kirchenmusik und ist seit 2005 in den Gemeinden Doberlug und Kirchhain als Kirchenmusikerin angestellt.



Programm: Lebendig, kraftvoll, mal laut, mal leise, erfüllen Klänge aus überwiegend dem 18. Jh. den Kirchenraum. Im Mittelpunkt stehen Werke von J. S. Bach, u. a. eine Bearbeitung der Eingangsmusik der Bachkantate BWV 169 „Gott soll allein mein Herze haben“, ein Violinkonzert in a-Moll und weitere Werke von A. Vivaldi, A. Corelli u. a.

Samstag, 31.08., 19 Uhr

„Music was my first art“ – performativ-musikalischer Video-kunst- und Karaoke-Abend von und mit Annette Hollywood



Künstlerin: Annette Hollywood lebt in Berlin und ist ehrenamtlich aktiv in den Vorständen des Deutschen Künstlerbundes und der Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste.

Programm: „Music was my first art“ – Hollywood in Werenzhain, dazu laden wir herzlich ein: Es gilt, eine Ungerechtigkeit der Welt zu korrigieren: Die Liebe wird so viel mehr besungen als die Kunst. Dem will Annette Hollywood abhelfen und hat ein Set für ein ART KARAOKE gestaltet. Man sitzt auf kleinen Hockern, farbig wie die Tupfen einer Palette, vor sich zwei Mikros in langen Pinseln versteckt, beliebte Liebeslieder rauschen auf, und nun muss man nur noch den mit beschwingtem Pinsel aufnotierten Text mitsingen, in dem durch eine kleine Vertauschung der Wörtchen „love“ und „art“ nun plötzlich die ganze Welt der Kunst zu huldigen scheint ...

Informationen zum Workshop mit Annette Hollywood unter atelierhof-werenzhain@gmx.de

Sonntag, 01.09., 14 Uhr

„puls“ – Konzert mit dem Ensemble Nexus Baroque



Musiker_innen: Das Berliner Barock-Ensemble formierte sich 2012 um die beiden Blockflötisten Yeuntae Jung und Julia Andres, um Alte Musik auf neuen Wegen hörbar zu machen. Alle Musiker_innen können auf eine fundierte Ausbildung aus dem Bereich der historischen Aufführungspraxis zurückgreifen. Diese Basis ermöglicht es ihnen, die Musik des 18. Jahrhunderts stilgetreu aber in neuem Gewand, auf kreative und unkonventionelle Art zu spielen.

Programm: „puls“ – zwischen Stille und Klang – der Puls der Atmung und des Herzschlags als immerwährender Kreislauf ist so essentiell für unser Leben, wie auch für unsere Musik. Was geschieht, wenn dieser Puls ins Stocken gerät? Stolpert – bremsst –

rast – sich verlangsamt – aussetzt? Ein Programm in dem Nexus Baroque sich der Zeit verschrieben hat – die Zeit anhält – den Hörer in Werken aus Renaissance bis Hochbarock zum Schweben bringt, um ihn im darauf folgenden Moment in rasende Leidenschaft zu versetzen.

Veranstalterin



Atelierhof Werenzhain e. V.
Werenzhainer Hauptstr. 76
03253 Doberlug-Kirchhain/OT Werenzhain
Tel. 035322 32797

E-Mail atelierhof-werenzhain@gmx.de
www.atelierhof-werenzhain.de

Karten für Veranstaltungen am Samstag

Abendkasse

regulär 7,00 EUR/ermäßigt 6,00 EUR

Kinder bis 12 Jahre 5,00 EUR

Vorbestellung unter atelierhof-werenzhain@gmx.de

regulär 6,00 EUR/ermäßigt 5,00 EUR

Kinder bis 12 Jahre 4,00 EUR

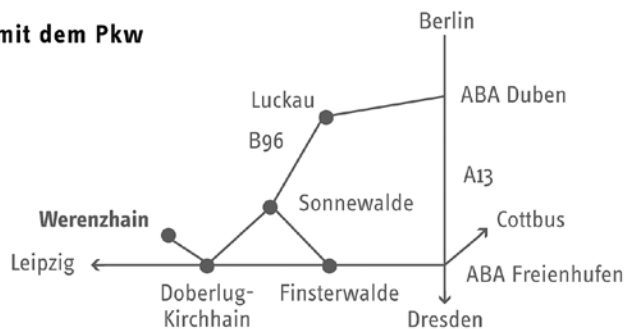
Abholung bis 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn

Konzerte in der Dorfkirche Werenzhain

Um eine Spende für die Musiker_innen wird gebeten.

Anfahrt

mit dem Pkw



oder mit der Bahn

von Berlin in Richtung Elsterwerda bis Bahnhof Doberlug-Kirchhain, Weiterfahrt nach Werenzhain

Shuttle-Transfer aus den umliegenden Ortschaften und vom Bahnhof Doberlug-Kirchhain bitte bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn anmelden oder Taxi-Bergin, Tel. 035322 30000

Mit freundlicher Unterstützung der Kerstin-Hansen-Stiftung (für die Workshops) und des Kulturrats Elbe-Elster.

Veranstaltungs-/Kulturkalender

Donnerstag

15. August 2013

■ Vernissage

18:30 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Galerie, Ausstellungseröffnung unter dem Titel „Impulse aus Natur und Leben“ Malerei, Plastik und Fotografien von Dietrich Baumann und Klaus Kuhmann

Freitag

16. August 2013

■ Sonstiges

18 - ca. 23 Uhr, Fürstlich Drehna, Landschaftspark, „Tierisches Nachtleben zwischen historischen Mauern“, Familienabend zur „Langen Nacht der Naturwacht“. Man kann durch den Park spazieren und Geschichten lauschen. An Info- und Aktionsständen gibt es Interessantes über nachtaktive Tiere zu erfahren. Es kann gebastelt, gerätselt und gespielt werden. Kinder sind zur Taschenlampen-Wanderung eingeladen. Bitte Taschenlampen mitbringen. Info: Tel. 03544 557755, www.sielmann-stiftung.de

Samstag

17. August 2013

■ Konzert

16 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, Orgelkonzert, Werke von Bach, Buxtehude, Distler u. a., Dr. Ulf Wellner (Lübeck)

■ Kino in der Kirche

16 Uhr, Herzberg, Seitenkapelle der Stadtkirche „St. Marien“, Kinderkirchenkino „Ikingut oder die Kraft der Freundschaft“

■ Musik und Tanz

19 Uhr, Werenzhain, Atelierhof Werenzhain, „Kopfkarten“ - Tanz-Performance mit Andrea Hilbert aus Görlitz und Laura Siegmund aus Heide-land, Sebastian Arsand (Pro One Synthesizer, Uhrwerksinstrument, Spieluhr, Glockenspiel) und Marco Marschner (Gitarre und Spieluhr), beide aus Finsterwalde. Karten: Abendkasse regulär 7,00 €/ermäßigt 6,00 €/Kinder bis 12 Jahre 5,00 €, Vorbestellung unter atelierhof-werenzhain@gmx.de regulär 6,00 €, ermäßigt 5,00 €, Kinder bis 12 Jahre 4,00 € Abholung bis 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn, Tel.: 035322 32797

■ Sonstiges

14 Uhr, Falkenberg, Kiebitz, Veteranenangeln, ASV Falkenberger Anglerfreunde 1947 e. V.

17 Uhr, Uebigau, Historische Nacht auf dem Markt

18 Uhr, Uebigau, Historische Altstadt nacht auf dem Museumshof, alte Handwerke und lebendige Geschichte

20 Uhr, Elsterwerda, Erlebnis- und Miniaturpark, Schiffsmuseum, alte Handwerke und lebendige Geschichte

20 - 23 Uhr, Elsterwerda, Erlebnis- und Miniaturpark, erleben Sie die Faszination der beleuchteten Modelle bei Nacht, begleiten Sie den Müller auf seinem letzten Rundgang oder genießen Sie die nächtliche Atmosphäre bei einer Fahrt mit der Parkbahn. Letzte Nachtveranstaltung der Saison!

Tanz
20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildebürger“, Singeltanz ab 30 www.singeltanz-schilda.de

Sonntag

18. August 2013

■ Sonstiges

13 Uhr, Wahrenbrück, Wettstaken im Kleinen Spreewald

■ Konzert

14 Uhr, Werenzhain, Dorfkirche, Vorstellungskonzert auf der neu restaurierten Sauer-Orgel. Musiker: Orgelbauer Mike Zuber aus Mixdorf, Info unter Tel.: 035322 32797 www.atelierhof-werenzhain.de

■ Tanz

15 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Seniorentanz, Voranmeldung: Tel.: 035341 10254

Montag

19. August 2013

■ Sonstiges

9 Uhr, Uebigau, Bibliothek: Bilderbuchkino „Ich will, Ich will!“

18 Uhr, Uebigau, Bibliothek: Ausstellungseröffnung; Fotoausstellung von Wolfram Klein

■ Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Kon-Tiki“

Dienstag

20. August 2013

■ Musik

18 Uhr, Herzberg, Kirche „St. Marien“, Orgelmusik an der Rühlmann-Orgel

Mittwoch**21. August 2013****■ Sonstiges****Uebigau**, Bibliothek: Bilderbuchkino „Theodor trödelt“**Polzen**, 4. Youngstertag des Reitclubs „Am Schappin“**Freitag****23. August 2013****■ Konzert****19:30 Uhr, Dollenchen**, Dorfkirche, Orgelkonzert zum 5. Konzertwochenende MIXTUR IM BASS „Österreichische Settings“ Haydn Trifft auf Morgenstern, Wolfgang Kogert, Wien, 18:30 Uhr Kirchen- und Orgelführung**■ Sonstiges****Gräfenдорf**, Waldstadion, Vereinsmeisterschaft Beachvolleyball, Gräfenдорfer SV 1990 e. V.**Samstag****24. August 2013****■ Sonstiges****16 Uhr, Dollenchen**, Dorfplatz, 20 Jahre ArTaS - Jubiläumsveranstaltung, 16.30 Uhr beginnt ein buntes Showprogramm mit ArTaS (Artistik-Tanz und Sport Finsterwalde), dem Sportensemble Elsterwerda, Überraschungsgästen und abschließender Feuershow mit Anett Simmen. Der Eintritt ist frei.**18:30 Uhr, Herzberg**, Tennisgelände, Sportlerball, Herzberger Tennisclub „Grün-Weiß“ e. V.**Herzberg**, Herzberger Tennisclub „Grün-Weiß“ e. V., 7. Dialyse-Generationscup**Herzberg**, Goodwill Day 2013 der Elsterwerkstätten**Massen**, Verkehrsübungsplatz, Pkw-Sicherheitstraining, Anmeldung unter Tel.: 03531 501901**■ Konzert****17 Uhr, Wahrenbrück**, Kirche, Konzert mit dem Bariton, Ludwig Obst und Ensemble**■ Theater****19 Uhr, Werenzhain**, Atelierhof Werenzhain, „Faust in the box“ - Goethes Faust mit Handpuppen und Popmusik, Bridge Markland ist eine Künstlerin die zwischen Tanz, Theater, Performance, Cabaret und Puppentheater mit Leichtigkeit alle Grenzen

überschreiten. Den Wechsel von Frau zu Mann oder umkehrt live miterleben. Karten: Abendkasse regulär 7,00 €/ermäßigt 6,00 €/Kinder bis 12 Jahre 5,00 €, Vorbestellung unter atelierhof-werenzhain@gmx.de

regulär 6,00 €, ermäßigt 5,00 €, Kinder bis 12 Jahre 4,00 €, Abholung bis 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn, Tel.: 035322 327 97

■ Musik**19:30 Uhr, Doberlug**, Klosterkirche, „Das Wunder der Flöte“ - Zum Aufatmen und Genießen mit Bettina Alms (Blockflöte, E-Geige, Gesang), Instrumentalmusik zwischen Pop und Klassik, für alle Generationen**■ 1. Kröger Sporttag****9 - 14 Uhr, Massen**, Schulungs- und Beratungszentrum, Kröger Gesundheitspassage, Hertzstr. 8. An diesem Tag gibt es Aktivitäten und Spaß für die ganze Familie. Zum Beispiel: Mini-Marathon, Produktetesten, einen Fachvortrag von Dr. med. Carsten Johl, Torwandschießen, Hüpfburg u. v. m. Nähere Infos unter www.kroeger-sport-protection.de**Sonntag****25. August 2013****■ Konzert****14 Uhr, Werenzhain**, Dorfkirche, Konzert für Orgel und Violine, die Orgel erklingt als neue „Königin der Instrumente“. Im Mittelpunkt stehen Werke von J. S. Bach, ein Violinkonzert in a-Moll und weitere Werke von Antonio Vivaldi, Arcangelo Corelli u. a. Tel.: 035322 327 97 www.atelierhof-werenzhain.de**14:30 Uhr, Falkenberg**, Eiscafé Bönisch im Erholungsgebiet „Kiebitz“, Kaffeekonzert mit dem Jugendblasorchester Falkenberg**16 Uhr, Herzberg**, Stadtkirche „St. Marien“, Konzert „Mit Pauken und Trompeten“, es musizieren Tobias Willner, Christian Wenzel, Thomas Brännich - Trompeten, Tim Teschner - Orgel und Christian Langer - Pauken**16 Uhr, Saxdorf**, Jorgos Psirakis - Saxofon/Stephan Hilsberg - Klavier**17 Uhr, Gut Saathain**, es musizieren Musiker der Lan-

desbühne Sachsen, der Staatsoperette Dresden und der Dresdener Philharmonie. „Dresden Brass Quintett“ Musikalische Reise in 80 Minuten um die Welt „Around the World“

Bad Liebenwerda, Letztes Kurkonzert der Saison**■ Sonstiges****14 Uhr, Kleinrössen**, Familien Sonntag im Naturschutzzentrum Kleinrössen „Sommerfest Landwirtschaft und Natur“**14 - 17 Uhr, Wahrenbrück**, Heimatstube am Graunplatz geöffnet**Montag****26. August 2013****■ Der besondere Film****17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Song For Marion“**Dienstag****27. August 2013****■ Musik****18 Uhr, Herzberg**, Kirche „St. Marien“, Orgelmusik an der Rühlmann-Orgel**Freitag****30. August 2013****■ Konzert****19 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kirche St. Nikolai, Konzert zum Schmunzeln und Mitmachen. Mit dem Brass Collegium Sachsen: Christian Sellien & Jörg Coburger (Trompete), Janice Hofmann (Horn), Norman Grüneberg (Posaune, Euphonium) und Sören Hofmann (Tuba). Moderiert von Jörg Coburger und Norman Grüneberg. Auch für Kinder geeignet.**■ Galeriegespräch****19 Uhr, Elsterwerda**, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Galeriegespräch mit Klaus Ensikat, Berlin**Samstag****31. August 2013****■ Musik****19 Uhr, Werenzhain**, Atelierhof Werenzhain, „Music was my first art“ - performativ-musikalischer Abend, Annette Hollywood in Werenzhain. Mit Video und Musik, anschließend singen für alle.**19:30 Uhr, Herzberg**, St. Marien Kirche, „Mein Herz ist Rein“ ... italienische, mittel- und norddeutsche Barockmusik geistlich, farbig, klangsinlich, ... Ausführende: Gotthold Schwarz, Katharina Arendt, Markus Müller, Hartmut Becker und Mechthild Winter**■ Tanz****20:30 Uhr, Schilda**, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singletanz ab 30 www.singeltanz-schilda.de**Sonntag****1. September 2013****■ Wanderung****10 - ca. 15 Uhr, Werchow**, Parkplatz an der Fleischerei in Werow, Cabeler Str. 16, Berge und Täler in der Niederlausitz? Ranger-Fußwanderung durch die Calauer Schweiz, vorbei an der größten Niederlausitzer Naturquelle, über Weinberge und durch die Hölle auf den Kuhringsberg. Getränke bitte selber mitbringen. Info: Naturwacht, Tel. 0170 7926946**■ Musik****14 Uhr, Herzberg**, Botanischer Garten, Chorsingen, Männergesangsverein 1836 e. V.**■ Konzert****14 Uhr, Werenzhain**, Dorfkirche, Konzert mit dem Barock-Ensemble Nexus Baroque aus Berlin, Musik des 18. Jahrhunderts**15 Uhr, Werenzhain**, Ausstellungseröffnung, „Kunst, die aus der Kälte kommt“ - Einblicke in die zeitgenössische Kunst der Inuit in Nordkanada. Begleitende Bildungsveranstaltungen für Schulklassen können gebucht werden.**■ Konzert****17 Uhr, Drasdo**, Kirche, Orgelkonzert, musikalischer Streifzug durch das Europa des 16. und 17. Jahrhunderts Gerhard Noetzel (Herzberg)**Montag****2. September 2013****■ Der besondere Film****17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Ein freudiges Ereignis“

Dienstag**3. September 2013****■ Musik**

18 Uhr, Herzberg, Kirche „St. Marien“, Orgelmusik an der Rühlmann-Orgel

■ Buchvorstellung

19 Uhr, Finsterwalde, Museum, „Damals und heute“ Geschichten, Erzählungen, Gedichte und Betrachtungen von Harald Schneider

Mittwoch**4. September 2013****■ Lesung**

14 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtbibliothek, Autorenlesung für Senioren anlässlich der Kampagne „Brandenburgischer Seniorentag“. Überraschungsgast ist der Schauspieler Rolf Mey-Dahl aus Berlin. Er liest aus einem brandneuen Roman: „Der Frauenflüsterer“

Donnerstag**5. September 2013****■ Konzert**

19 Uhr, Finsterwalde, St. Trinitatiskirche, Benefizkonzert des LC Finsterwalde-Niederlausitz mit der VIP-Vokalgruppe aus Dresden, Eintrittskarte: 14,00 € im Vorverkauf erhältlich: Tourist-information der Stadt Finsterwalde Markt 1, Tel. 03531 717830, MD-Reisen Lufthansa City Center, Berliner Str. 9 in Finsterwalde, Tel. 03531 507641

Stadtverwaltung Doberlug-Kirchhain, Am Markt 8, Frau Unger, Tel. 053322 39101

19:30 Uhr, Großräschen, St. Antoniuskirche, „Spektrum Estland“ Konzert für Orgel und Violoncello mit Prof. Andreas Uibo (Orgel) und Aare Tammesalu (Violoncello)

■ Vortrag

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Vortrag von Prof. Dr. Steinmetz. Er spricht zum Thema „Archäologische Ausgrabungen unserer Milchstraße“. Der Eintritt kostet 5,00 €, ermäßigt 4,00 €. Voranmeldungen bitte unter Tel. 03535 70057 oder per E-Mail unter Planetarium.Herzberg@lausitz.net

Freitag**6. September 2013****■ Konzert**

17 Uhr, Uebigau, Kirche, Festkonzert zur 1. Brandenburgischen Landesausstellung - „Bach zu Gast beim Preußenkönig“, Johann Sebastian Bach: Das Musikalische Opfer

19:30 Uhr, Großräschen, St. Antoniuskirche, „Deutsche und Weißrussische Spezialitäten“ Orgelkonzert mit Julia Sadykova, Polotsk/Weißrussland

■ Sonstiges

14 Uhr, Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Herbstwanderung für Kinder und Erwachsene

17 Uhr, Wahrenbrück, 10. Kahnacht im Kleinen Spreewald, Auftritt Tanzladen 04 e. V. und The Flying Rockets; 20:00 Uhr Mühle: Kremitz-Musikanten

19 Uhr, Doberlug, Kloster-schänke, „Spanischer Abend“ Büfett + Sangria mit Live-Musik, Karten: 22,50 Euro

Samstag**7. September 2013****■ Konzert**

16 Uhr, Herzberg, Dorfkirche Mahdel, Chorkonzert mit den „Potsdamern“

■ Musik

19:30 Uhr, Großräschen, St. Antoniuskirche, „Von Warschau nach Paris“ Polnische und französische Orgelmusik mit Krzysztof Ostrowski, Wejherow/Polen

■ Sonstiges

Plessa, Kulturhaus, Eine Reise durch die Lausitz mit Rue Lascar, Filmpremiere mit buntem Begleitprogramm

9 - 13 Uhr, Prestewitz, Bauernmarkt

13 Uhr, Neudeck, 1. Neudecker Schlossnacht; Kulinarische und kulturelle Angebote im Schloss, Schlosshof und -garten, www.schloss-neudeck.net

17 Uhr, Uebigau, Uebigauer Schlosshoffest

19 Uhr, Doberlug, 6. Elbe-Elster Schlössernacht mit nächtlicher Führung durch das historische Doberlug

Sonntag**8. September 2013****■ Radtour**

13 Uhr, Schönewalde, Feuerwehrgerätehaus, 14. Fahrradtour unter dem Motto „Wir radeln in den Herbst“, auf zu unserer Herbststradtour!

Treffpunkt ist am Feuerwehrgerätehaus in Schönewalde um 10 Uhr zum „Tag der offenen Tür“. Pünktlich 13.00 Uhr starten wir unsere Tour in Richtung Bärwalde. An der Burgruine legen wir einen Zwischenstopp ein und fahren dann über Rinow nach Mehlsdorf. Die Kirche kann besichtigt werden.

Anschließend radeln wir nach Wiepersdorf zur Gaststätte und lassen den Tag fröhlich ausklingen.

Infos: Frau Grasse, Tel.: 035362 743333

Frau Rose Tel.: 035362 743329, kultur@schoenewalde.de

■ Sonstiges

15 Uhr, Herzberg, Orgelwanderung durch Herzberg mit Kantor Gerhard Noetzel, Treffpunkt: St. Marien Kirche

Falkenberg, Eisenbahnmuseum, Eisenbahninformationstag

■ Konzert

16 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, Konzert zum Tag des Offenen Denkmals, Spanische Vokale- und Orgelmusik des 16. und 17. Jahrhunderts

17 Uhr, Finsterwalde, Museum, „Singe, wem Gesang gegeben“ Konzert des Singekreises Lausitz e. V. zum Abschluss des Denkmaltages 2013, Leitung Karin Schadock

17 Uhr, Frankena, Kirche, Orgelkonzert mit Serge Schoonbrodt, Belgien

Montag**9. September 2013****■ Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Promised Land“

Dienstag**10. September 2013****■ Musik**

18 Uhr, Herzberg, Kirche „St. Marien“, Orgelmusik an der Rühlmann-Orgel

Ausstellungen**■ bis 18. Aug. 2013**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Aquarell, Öl und Pastell von Gertraude Schlappa (Bad Liebenwerda),

■ bis 25. Aug. 2013

Doberlug, Refektorium, „Tiefe Sandmeere, niedliche Stedgen und tätige Bewohner ...“ Doberlug und die Niederlausitz im Bilde historischer Karten, geöffnet: Mi. - So. von 10 bis 17 Uhr

■ bis 25. Aug. 2013

Werenzhain, Atelierhof Werenzhain e. V., Hauptstr. 76, „Beyond the lines“ - Multimediale Arbeiten von Künstlerinnen aus der Region, Berlin und der Schweiz (Licht- und Videoinstallation),

■ bis 26. Aug. 2013

Bad Liebenwerda, Museum, Kabinettausstellung „Wolf & Mensch. Auf Spurensuche in Brandenburg“

■ bis 8. Sep. 2013

Bad Liebenwerda, Museum, „Schulanfang & Zuckertüte - Bräuche zum 1. Schultag“ - Möglich machten diese Ausstellung großzügige Leihgaben aus der privaten Sammlung des Hamburger Lehrers Hans-Günter Löwe und des Archivs für historische Alltagsfotografie (AhA) von Susann Hellemann und Dr. Lothar Binger aus Kleinmachnow bei Berlin.

■ bis 9. Sep. 2013

Doberlug-Kirchhain, „Rautenstock“, „Landna(h)me“ 9. Berufskunstausstellung des Landkreises Elbe-Elster mit Werken von KünstlerInnen unseres Landkreises sowie aus den Partnerkreisen in Polen und Westfalen
geöffnet: Di. - So. von 10 bis 18 Uhr

■ 27. Aug. - 22. Sep. 2013

Falkenberg, in der Aula der ehemaligen Oberschule - Eingang Heinrich-Zille-Straße, Ausstellung „Namibia und Deutschland - Aktuelle Aspekte einer besonderen Beziehung“ Öffnungszeiten:

Di. 14:00 - 18:00 Uhr
Mi. 10:00 - 14:00 Uhr
Do. 10:00 - 14:00 Uhr
Fr. 10:00 - 14:00 Uhr
So. 10:00 - 16:00 Uhr

■ bis 22. Sep. 2013

Finsterwalde, Kreismuseum, „Seht einmal, hier stehen sie:

Struwelpeter, Struwelliese & Co“ - Sonderausstellung aus der Sammlung von Dr. Walter und Nadine Sauer (Nekarsteinach)

■ 19. Aug. - 22. Sep. 2013

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Klaus Enskat Berlin Buchillustrationen, Galeriegespräch: 30.08.2013, um 19:00 Uhr

■ bis September 2013

Gut Saathain, Kunsthalle, 8. Porträtfotoschau Deutschlands in Kooperation mit der Gesellschaft für Fotografie e. V.

■ 1. Sep. - 3. Okt. 2013

Bad Liebenwerda, Museum, 365 Tage - 365 Würfel. Kreative Arbeiten, Arbeiten von Elke Friedrich und Kunstwerke die gemeinsam mit Kindern entstanden sind. Ausstellungseröffnung am 01.09., um 15 Uhr, begleitend zur Ausstellung 12.09.2013, 18.00 Uhr, Ausstellungsgespräch mit Elke Friedrich

■ 6. Aug. bis 20. Okt. 2013

Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Türen und Tore - Historische Hauseingänge in Doberlug-Kirchhain“

■ 15. Aug. bis 12. Okt. 2013

Herzberg, Bürgerzentrum, Galerie, „Impulse aus Natur und Leben“ Malerei, Plastik und Fotografien von Dietrich Baumann und Klaus Kuhrmann. Die Galerie kann täglich zu den Öffnungszeiten der Bibliothek und nach telefonischer Absprache Tel. 03535 482340 besucht werden.

■ 1. Sep. - 27. Okt. 2013

Werenzhain, Atelierhof Werenzhain e. V., Hauptstr. 76, „Kunst, die aus der Kälte kommt“ - Einblicke in die zeitgenössische Kunst der Inuit in Nordkanada. Begleitende Bildungsveranstaltungen für Schulklassen können gebucht werden.

Dauerausstellung

■ **samstags 14 - 17 Uhr, Schlieben-Berga**, Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben für Besucher geöffnet, (Gruppenbesuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte telefonisch oder per E-Mail rechtzeitig anmelden)

Workshop

■ 16.08.2013

16 - 19 Uhr, Werenzhain, Atelierhof Werenzhain, sprechen und klatschen zum Trommeln und zur Musik mit Lars Weber. Weitere Infos und Anmeldung unter E-Mail: atelierhof-werenzhain@gmx.de, Tel. 035322 327 97

■ 23.08.2013

16 - 19 Uhr, Werenzhain, Atelierhof Werenzhain, spielerischer Umgang mit Rollenklisches (Gender) mit Bridge Markland. Weitere Infos und Anmeldung unter E-Mail: atelierhof-werenzhain@gmx.de, Tel. 035322 327 97

■ 31.08.2013

16 - 19 Uhr, Werenzhain, Atelierhof Werenzhain, Video- und Karaoke-Zauberei mit Annette Hollywood. Weitere Infos und Anmeldung unter E-Mail: atelierhof-werenzhain@gmx.de, Tel. 035322 327 97

■ 20. - 22.09.2013

Herzberg, Gemeindezentrum Magisterstraße 2. Wie schon im vergangenen Jahr gibt es auch in diesem Jahr einen Bandworkshop für Jugendliche ab 12 und Erwachsene. Uli Zech von der Musikschule, Antje Hanitzsch von den „Schlagfertigen“ und Kantor Gerhard Noetzel leiten den Bandworkshop. Anmeldungen ab 1. August an Kantor Gerhard Noetzel, Tel. 03535 247415 oder E-Mail kantor@kirche-herzberg.de. Die Anmeldeflyer gibt es im Gemeindehaus Magisterstr. 2 und im Tourismuspunkt in der Stadtkirche.

Fortbildungsangebote

■ 21. August 2013

14 Uhr - 16 Uhr, Massen-Niederlausitz, Hertzstraße 8, Schulungszentrum, Anwendung und Einsatz von Hilfsmitteln in Pflegeeinrichtungen und der Häuslichkeit; Theoretische und praktische Vermittlung von Versorgungsmöglichkeiten mit Originalprodukten. Referenten: Andre Wagner und Mario Beck (Bereich Reha-Fachberater) Medizintechnik & Sanitäts-haus Harald Kröger GmbH Kosten: 20,00 € p. P., Voranmeldung: 03531 7990 7363

■ 4. September 2013

14 Uhr - 16 Uhr, Massen-Niederlausitz, Hertzstraße 8, Schulungszentrum, Der geriatrische Patient. Stürze im Alter - Ursachen, mögliche Folgen, diagnostische Maßnahmen und Prophylaxe, Referenten: Dr. med. Karin Schmidt - Cheffärztin, Fachärztin für Innere Medizin, Geriatrie, SP Naturheilverfahren, Geriatriische Klinik der Klinikum Niederlausitz GmbH und Katja Peters - Physio- und Lymphtherapeutin Kosten: 30,00 € p. P., Voranmeldung: 03531 7990 7363

Sonstiges

■ Feste

16. bis 18. Aug. 2013

Arnsnesta, Dorffest, 725 Jahre Arnsnesta; Freitag: ab 14 Uhr Seniorennachmittag, abends gemütliches Beisammensein, Sonnabend: das 1. Reit- und Springturnier Auskünfte und Anmeldungen bitte unter Tel. 0176 30702239 - Erik Lehmann Arnsnesta - viele Preise zu gewinnen, 20 Uhr Reiterball - Tanz durch die Sommernacht: Sonntag, 10 Uhr Fußballturnier und ab 14.00 Uhr - „Die Parade lebt - eine Zeitreise durch die Musikwelt“ Kommen - Schauen - Mitmachen! Abschlussparty im Zelt, Hüpfburg, Eiswaagen

Kolochau, Dorffest - 55 Jahre Teichfahren!

Löhsten, Sportplatz, Dorffest

Körba, Dorffest

■ 17. und 18. Aug. 2013

Dollenchen, Dorffest mit Indierfest für Kinder (Sa., ab 16 Uhr), Disco (Sa., ab 21 Uhr), Stollenreiten und anschl. Kut-schengeschicklichkeitsfahren (So., ab 13 Uhr), anschl. hausgemachtes Programm im Festzelt und Tanz

■ 17. und 18. Aug. 2013

Thalberg, Pferde- und Bauernmarkt

■ 24. und 25. Aug. 2013

Ahisdorf, Dorffest

Freileben, Dorffest

Wahrenbrück, Stadtfest

■ 30. Aug. - 1. Sep. 2013

Hohenbucko, Dorffest

■ 1. Sep. 2013

Jagsal, Dorffest

Modellautorenrennen

■ 3. und 4. Aug. 2013

Circus

■ 15. bis 18. Aug. 2013

Falkenberg, Alberti-Show

Circus zu Gast auf der Festwiese am Haus des Gastes

Tag des Offenen Denkmals

■ 6. bis 8. Sep. 2013

Lebusa, Tag des Denkmals, Mühlenfest an der 327-jährigen Bockwindmühle

■ 8. Sep. 2013

10 - 17 Uhr, Doberlug, Schloss, Führung am und im Schloss, sowie durch das gesamte historische Areal und die barocke Planstadt

10 - 18 Uhr, Neudeck, Tag des offenen Denkmals, Einladung zur Schlossführung, kulinarische und kulturelle Angebote im Schloss, Schlosshof u. -garten, www.schloss-neudeck.net

10:30 Uhr, Mühlberg/Elbe

10.30 Uhr Führung durch die Neustadt mit Herzog Moritz von Sachsen, Treffpunkt: Am Schloss, Herr Beyer/Herr Jahn, 13.30 Uhr Gerichtsbarkeit in Mühlbergs alter Zeit Verliese und Gefängnisse Treffpunkt: Am Museum Frau Bauer/Frau Brunk 15.00 und 17.00 Uhr Den Archäologen über die Schulter geschaut, Ausgrabungen an der Klosterpropstei, Treffpunkt: Am Museum, Frau Wittkopp

16.00 Uhr Baugeschichtliche Führung in der Klosterpropstei Treffpunkt: Am Museum, Frau Noll-Minor, Weitere Informationen erhalten Sie unter: 035342 81628 oder info-museum-muehlberg@t-online.de

Plessa, Kulturhaus, Tag des Offenen Denkmals mit Rahmenprogramm

12 Uhr, Domsdorf, Messerbörse und Dampfzug zum Tag des offenen Denkmals, Transmissions- und Schmiedewerkstatt, 3. Messerbörse, Echtdampfbetrieb und Grubenbahnfahrten veranstaltet durch Messerwerkskreis Herzberg und Freundeskreis TD Brikettfabrik Louise e. V.

14 - 17 Uhr, Drasdo, Tag des Offenen Denkmals Bockwindmühle

Uebigau, **Wahrenbrück**, **Neumühl**, **Finsterwalde**, Tag des Offenen Denkmals

Gartenbahntreffen

■ 7. bis 8. Sep. 2013

Maasdorf, 15. Gartenbahntreffen im Elster-Natourem Maasdorf

■ Kahnfahrt

Auf Anfrage Wahrenbrück Kahnfahrten Kontakt Herr Karsten Jurischka

Tel.: 035341 23363 oder 0160 97347820

■ **Eltern-Kinder-Kita-Treff**

Immer montags,

17:30 Uhr - ca. 19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Am Markt 2 „Kinderspielecafé“, alle Interessierten können teilnehmen am gemeinschaftlichen Treffen, sich über Erfahrungen und Eindrücke austauschen, die Kinder können spielen, Kontakte geknüpft und gepflegt werden, ... **seit doch auch mit dabei**

■ **Feuerwehrmuseum**

Jeden Sonntag, Finsterwalde, Feuerwehrmuseum, Geschwister-Scholl-Straße 2; das Feuerwehrmuseum Finsterwalde ist geöffnet, weitere Termine nach Absprache.

■ **Besuchszentrum**

Naturpark Niederlausitzer Landrücken im ehemaligen Gärtnerieihaus Fürstlich Drehna, von April bis Oktober auch an den Wochenenden geöffnet. **Samstags und sonntags** kann man **zwischen 14 und 16 Uhr** die Ausstellung besichtigen und verschiedene Publikationen erhalten. **Montag bis Freitag** ist das Haus **von 10 bis 15 Uhr offen**, an Wochenfeiertagen bleibt es geschlossen. Die kleine Ausstellung zeigt lohnenswerte Ausflugsziele der Region und möchte Lust auf Unternehmungen machen. Der Eintritt ist frei. Naturwacht und Naturparkverwaltung freuen sich auf Ihren Besuch. Tel. 035324 3050

Naturpark Niederlausitzer Landrücken, von September bis Oktober, Donnerstag und Sonntag, Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf, Kraniche und Gänse beobachten am Borcheltsbusch mit der Naturwacht. Vom 15 Meter hohen Aussichtsturm lässt sich der Schlafplatz der Kraniche gut überblicken. Meist sammeln sich die Vögel auf den nahen Ackerflächen, putzen sich, tanzen und streiten, ehe sie gemeinsam in ihr „Wasserbett“ wechseln. Info: Tel.: 035324 3050 oder www.naturwacht.de
Naturpark Niederlausitzer Landrücken, von September bis Oktober, Mittwoch und Samstag, Treff: Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen, Kraniche und Gänse beobachten am Schlabendorfer See mit der Heinz

Sielmann Stiftung. Am Ufer des Schlabendorfer Sees kann man das Spektakel erleben, ohne Treppen steigen zu müssen. Oft ziehen die Vögel im Landeanflug tief über das Naturparkzentrum hinweg, um lautstark auf den Kippenflächen am gegenüberliegenden Ufer niederzugehen. Info: Tel.: 03544 557755 oder www.sielmann-stiftung.de Treff:

01. - 15.09., 18.00 Uhr
18. - 29.09., 17.30 Uhr
02. - 13.10., 17.00 Uhr
16. - 26.10., 16.30 Uhr
27. - 31.10., 15.30 Uhr

Wichtig

Bis auf Weiteres können aufgrund technischer Mängel keine öffentlichen Beobachtungen auf der Sternwarte des Wasserturms in Herzberg stattfinden. Wir bitten um Ihr Verständnis. Herzberger Sternfreunde e. V., Tel. 03535 70057

Achtung

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465600
Fax: 03535/465102

Anzeigen



Wir haben uns getraut!

*Matthias &
Christin Heese* geb. Kaiser
mit Sohn Paul Luis

Wir bedanken uns bei allen Gratulanten, auch im Namen unserer Eltern, für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit.

Finsterwalde, im Juli 2013



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Gratulanten, Verwandten, Freunden und Nachbarn, dem Bürgermeister Herrn Claus, dem Ortsvorsteher Herrn Keilhauer und dem Superintendenten Herrn Nickschick recht herzlich bedanken.



Vielen Dank für die sehr gute Bewirtung an das "Cafe Elsterstübchen" in Neumühl. Ein besonderes Dankeschön gilt unserer Schwiegertochter Corina und unseren Enkelkindern für die große Unterstützung bei der Vorbereitung.

*Anna und Maximilian Langer
Prestewitz, im Juli 2013*



localbook

- lokal
- crossmedial
- tagesaktuell
- werben
- informieren



www.localbook.de

Dorffest zum 725-jährigen Jubiläum in Arnsnesta vom 16. bis 18. August 2013

Unser Highlight am Sonntag, ca. 16.30 Uhr
Roland Kaiser-Double Torsten Dehnert aus Dresden
 gesponsert von Enviam und Mitgas

Freitag

- ab 14.00 Uhr Seniorennachmittag - jeder ist herzlich willkommen, Kaffeetafel, Tombola, Programm
 ab 20.30 Uhr Fackelumzug
 ab 21.00 Uhr Disco mit DJ Rainer & Maurice

Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr

1. Reit- und Sprinurnier
 „1. Bürgermeister M. Oecknigk-Cup“
 organisiert vom Reitverein „Adlernest“
 Arnsnesta e. V. mit bis zu 100 Pferden am Start,
 Kaffeetafel im Zelt
 Sommernachtstanz/Reiterball mit der Partyband „Passion Ramona“

20.00 Uhr



Sonntag

- ab 10.00 Uhr traditionelles **Fußballturnier, Frühschoppen Händlerstraße**, erstmals Holzschnitzereien mit Verkauf und Versteigerung
 ab 13.30 Uhr **„Die Dorf-Parade lebt“ - Zeitreise durch die Musik**
 Kaffeetafel im Zelt, Kommen, Mltmachen und Spaß haben.
 ca. 15.30 Uhr „Das Wodka-Trio“ aus Koßdorf
 ca. 16.30 Uhr **Stargast „Roland Kaiser Double“**
 anschließend Flower-Power-Party mit Stammi Hüpfburg, Eis- und Fischwagen



An allen Tagen Versorgung durch



72178 Waldachtal 1 · (Ortsteil Lützenhardt)
 Nördlicher Schwarzwald
 Telefon 07443 / 9662-0 · Telefon 07443 / 9662-42
 Fax 07443 / 9662 60

Kurzurlaub im Schwarzwald...

Auftanken und Erholen

Verwöhnwochenende

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
 2 oder 3 Tage mit HP
 1x romantisches 6-Gang-Menü
 1x Kaffee und Kuchen
 1x Flasche Wein
 1x Obstteller

p. P. ab **149,- €**

Schwarzwaldversückerle

immer Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
 4 oder 5 Tage HP
 zum Sparpreis

p. P. ab **199,- €**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de
 oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.



An alle Schüler/-innen, Rentner/-innen, Hausfrauen und alle, die sich etwas dazu verdienen wollen:

Wir suchen zuverlässige

Zeitungszusteller/-innen

für den **Kreisanzeiger und das Amtsblatt des Landkreises Elbe-Elster** in der Stadt **Finsterwalde**.

Name:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort/Ortsteil:

Telefon:

Alter: Beruf:

Dann füllen Sie diesen Coupon aus und senden diesen per Post oder per E-Mail an folgende Adresse:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

E-Mail: vertrieb@wittich-herzberg.de

Ihre persönliche Familienanzeige

Hallo Mamas und Papas, Kinder, Omas und Opas, frisch Vermählte aufgepasst!

Auf dieser Seite sehen Sie einige Anzeigenvorlagen.
Diese sind in Breite und Höhe verkleinert dargestellt.

Sie wollen mehr?

Gestalten Sie Ihre persönliche Familienanzeige doch einfach selbst über das Internet!

Einfach auf azweb.wittich.de gehen:

Schon können Sie aus hunderten Vorlagen auswählen oder selbst kreativ sein!



185 mm x 70 mm
Muster: T10



185 mm x 90 mm
Muster: T3



90 mm x 60 mm
Muster: T8

Mehr Service, mehr Ideen, mehr Anzeigenvorlagen, mehr für Sie!

Gehen Sie auf www.wittich.de und entdecken die vielen Möglichkeiten. Ob eine private Kleinanzeige oder Familienanzeige, es gibt für jeden Anlass die passende Vorlage.

Oder Sie werden selbst zum Gestalter und lassen Ihrer Kreativität freien Lauf!

Ihr Wittich-Team





Ihre Anzeigen

texten, gestalten, schalten

LINUS WITTICH bietet umfassende Möglichkeiten, Ihre Botschaften wahlweise an den

Mann oder die Frau zu bringen. Wenn Sie sich bei *meinWittich* anmelden dann können Sie:

* noch einfacher Anzeigen schalten ohne lästige Dateneingabe.

* einen Suchagenten durch alle Kleinanzeigen auf wittich.de starten, der Ihnen die Ergebnisse nach Hause schickt.

Probieren Sie es doch ganz einfach aus.



Ihr Mitteilungsblatt

lesen & abonnieren

Hier steht, was wirklich interessiert! Lokales. Ihre Gemeindezeitung im Internet.

Das Amtsblatt verpasst? Kein Problem! Hier können Sie aktuell und jederzeit in über 500 Amts- und Mitteilungsblättern von LINUS WITTICH gezielt nach Rubriken, Ortsgemeinden oder Volltext auswählen, lesen und stöbern.



Unsere Mediadaten

auswählen, informieren & kontaktieren

Führer durch den Mediadaten-schöngel.

Als Marktführer für Mitteilungsblätter produzieren wir immerhin fast 1000 verschiedene Publikationen. Unser Mediadaten-Führer hilft Ihnen. Wählen Sie einfach den passenden Markt aus, unsere Datenbank zeigt Ihnen dann, was bei Verlag+Druck LINUS WITTICH alles möglich ist. Zudem können Sie mit unserem bundesweiten Anzeigenverkauf quer durch Deutschland annoncieren. Mediadaten auch als PDF-Download!

• Zeitungen

Amts- und Mitteilungsblätter

• Broschüren

schön muss nicht teuer sein

• Magazine

rundum attraktiv

• Akzidenzdrucke

von Visitenkarte bis Plakat

• Full-Service

für gedruckte Medien von A bis Z.



• wir informieren

im Kern über lokales

• wir werben

f. Gewerbe, Privat & Institutionen

• wir gestalten

Anzeigen, Texte & Layout

• wir organisieren

den kompletten Workflow

• wir beraten

rund um die Medienwelt

Wir können noch mehr!



LW Sonderpublikationen

• Treffpunkt Deutschland

• Hochzeitstraum

• Motorzeitung

• Pferdezeitung

Über die Blättchen hinaus drucken, vermarkten und verlegen wir weitere regelmäßige Publikationen für besondere Nischenmärkte, z.B. für den Tourismus, Motorenfreunde, Abenteurer und und und...

Wir können noch mehr!



Unsere Publikationen als **interaktive e-books** (elektronisches Buch) demnächst online verfügbar!

Lesen Sie unsere Publikationen einfach online wie in einem Buch. Die realistische Blätterfunktion macht das Lesen der interaktiven e-books zum Erlebnis.

Schalten Sie **interaktive Anzeigen** mit direktem Link auf Ihre Homepage und erweitern Sie damit Ihren

Kunden- und Werbekreis!

Mehr Information demnächst unter www.wittich.de

Das alles auf
www.wittich.de

CMSweb Online Redaktion

Sie möchten Texte & Bilder an uns senden? Kein Problem - online 24h am Tag. Mit CMSweb von LINUS WITTICH.

Marktführer für
lokale Informationen!



Große Wasserspiele im Ostdeutschen Rosengarten © Stadt Forst (Lausitz)

Die grüne Lausitz entdecken Blühende Parks und Gärten im Europäischen Parkverbund Lausitz



Europäischer Parkverbund Lausitz
Europejski Związek Parków Łużyckich

Graf Brühl und Fürst Pückler – diese beiden für die Garten- geschichte so wichtigen Persönlichkeiten verbinden gleich vier Parks im deutsch-polnischen Grenzgebiet der Lausitz. Der „grüne Fürst“ Hermann von Pückler-Muskau schuf mit den Landschaftsgärten in Bad Muskau und Branitz zwei weltweit bekannte Gartenkunstwerke. Heinrich Graf von Brühl, dessen 250. Todestag in diesem Jahr begangen wird, war sächsischer Premierminister unter August III. und zudem ein bedeutender Kunstförderer seiner Zeit. Er besaß mit Forst-Pförtchen die größte Standesherrschaft in der Niederlausitz. Im Jahr 2010 schlossen sich die Pückler-Parks in Bad Muskau und Łęknica sowie in Branitz, der Ostdeutsche Rosengarten Forst (Lausitz) und der Schlosspark Brody (ehemals Pförtchen/PL) im Parkverbund zusammen, um das gemeinsame Erbe stärker zu vermitteln und noch mehr Besucher für die einzigartigen Garten- und Kulturdenkmale zu begeistern.

Das grenzübergreifende kulturhistorische Erbe dieser Anlagen lässt sich heute auf verschiedenen Touren – zu Fuß, im Boot oder per Rad wunderbar erkunden. Es sind beeindruckende Ausflüge in das Schaffen der beiden großen Persönlichkeiten.

10.000 neue Rosenstöcke

Der Ostdeutsche Rosengarten Forst (Lausitz) feiert in diesem Jahr „100 Jahre Rosenträume an der Neiße“ und zelebriert sein 100-jähriges Jubiläum mit einer ganz besonderen Gartenausstellung: Die **Deutsche Rosenschau 2013** vor der malerischen Kulisse der historischen Parkanlage mit Pergolenhöfen, Skulpturen und Wasserspielen. Damit wird eine vor 75 Jahren unterbrochene Tradition wiederbelebt. Schon 1938 war Forst (Lausitz) Gastgeberin der Schau und lädt die Gartenfreunde jetzt erneut auf das 17 Hektar große Gelände in der Rosenstadt ein, um zwischen dem 14. Juni



Pergolenhof auf der Wehrinsel im Ostdeutschen Rosengarten
© Stadt Forst (Lausitz)

und dem 29. September Themengärten, botanische Vielfalt und Landschaftsarchitektur zu genießen.

Besucher können sich auf eine überwältigende Vielfalt der „Königin der Blumen“, wie die Rose schon in der griechischen Antike hieß, freuen. Rund 10.000 neue Rosen ergänzen zum Jubiläumsjahr die vielfältigen Pflanzungen.

Die Deutsche Rosenschau beginnt am 14. Juni mit einem großen Festakt zum 100-jährigen Bestehen der Parkanlage. Die Auftaktveranstaltung ist gleichzeitig Rahmen für die vom Philharmonischen Orchester und dem Chor des Staatstheaters Cottbus begleitete Einweihung des Kaskadenbrunnens. Am 22. Juni findet das 12. Brandenburgische Chorfest statt, vom 28. bis 30. Juni folgen die traditionellen Rosengartenfesttage. Dirk Michaelis (14. Juli) oder die Gruppe City (17. August) gehören zum vielfältigen kulturellen Rahmenprogramm 2013. Die Parkanlage steht Gartenliebhabern bereits in der Vorsaison vom 1. Mai - 13. Juni offen.

Die Pückler-Parks

Mit dem Muskauer Park schuf Fürst Pückler auf mehr als 800 Hektar eine großräumige malerische, von der Neiße durchflossene Landschaftskomposition. Nach dem Zweiten Weltkrieg trennte der Fluss jahrzehntelang die Anlage, heute ist die binationale Unesco-Welterbestätte ein Vorbild der grenzübergreifenden Zusammenarbeit, wofür auch das Deutsch-Polnische Parkfest am 25. Mai steht. Und das ist nur einer der Höhepunkte im vielfältigen Veranstaltungsprogramm mit gartenhistorischen Seminaren, abendlichen Parkführungen und Ausstellungen im prachtvollen Neuen Schloss. Branitz ist nach dem Muskauer Park das zweite Meisterwerk Pücklers. Nach der Übersiedlung auf den Stammsitz der Familie Pückler in Branitz 1846 gestaltete der Fürst die Parkanlage als „Biografischen Lebensatlas“ mit zahlreichen Reminiszenzen an seine Reisen. Das Branitzer Schloss mit seiner originalen Ausstattung vermittelt noch heute einen authentischen Eindruck der fürstlichen Lebenswelt. Das „Gartenfestival Park & Schloss Branitz“ entführt die Besucher am 25. und 26. Mai auch hier in die faszinierende Welt der Rosen.

Schlosspark Brody

Er gilt noch immer als Geheimtipp. Heinrich Graf von Brühl erwarb den kleinen Niederlausitzer Ort Pförtchen (heute poln. Brody) 1740 und ließ die Schloss- und Parkanlage nach seinen Vorstellungen umgestalten.

Zweimal durch historische Ereignisse fast völlig zerstört, beginnt die Schönheit des Ortes langsam wieder zu wirken. Das ist auch der Hilfe vieler hundert Freiwilliger zu verdanken, die seit 2009 in Parkseminaren daran arbeiten, einen der ehemals schönsten Parks der Niederlausitz wieder aufblühen zu lassen.



SERVICE
Ostdeutscher Rosengarten
Forst (Lausitz)

Deutsche Rosenschau 2013
14. Juni - 29. September
Vorsaison: 1. Mai - 13. Juni

Kassenöffnung und Einlass
Täglich 9 - 19 Uhr

Eintrittspreise
Vorsaison 1. Mai - 13. Juni
• Erwachsene: 7 Euro,
ermäßigt: 5 Euro
• Kinder 6 - 17 Jahre: 2 Euro
• Familienkarten: 7 - 14 Euro
• Gruppenkarte: 6 Euro p. P.

Deutsche Rosenschau:
14. Juni - 29. September
• Erwachsene: 11 Euro
• Ermäßigte: 8 Euro
• Kinder 6 - 17 Jahre: 4 Euro
• Familienkarten: 11 - 22 Euro
• Gruppenkarte: 9 Euro p. P.

**Ostdeutscher Rosengarten
Forst (Lausitz)**
Wehrinselstraße 42
03149 Forst (Lausitz)
Tel. (035 62) 98 95 00
www.rosengarten-forst.de

Der Ostdeutsche Rosengarten Forst ist Teil des Europäischen Parkverbundes Lausitz, in dem sich außerdem die Parkanlagen Fürst-Pückler-Park Branitz, Fürst-Pückler-Park Bad Muskau, Park Muzakowski und der Schlosspark Brody zusammengeschlossen haben.

Weitere Informationen unter
www.parkverbund.eu



„Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft“. Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007 - 2013 kofinanziert.



Busunternehmen Walter Jaich
Großbrönsen · Falkenberger Straße
Tel. 0 35 35/2 11 00

Reisebüro - Busunternehmen

Reisebüro Jaich Filialen

Herzberg, Mönchstr. 23
Tel. 0 35 35/2 35 06

Dob.-Kirchhain · Leipziger Str. 41
Tel. 03 53 22/55 00

Elsterwerda · Hauptstr. 10
Tel. 0 35 33/48 82 64

Falkenberg · Fr.-List-Str. 6
Tel. 03 53 65/4 49 01

Bad Liebenwerda · Rossmarkt 5
Tel. 03 53 41/4 92 58

Mühlberg/E. · Straße der Jugend 1c
Tel. 03 53 42/4 97

Mehrtagesreisen – Durchführungsgarantie

- 01.09. - 05.09.13 Lüneburger Heide 425,00 €**
4 ÜB/HP in Soltau – Besuch Orchideenzentrum Celle –
Eintritt Vogelpark Walsrode – Kutschfahrt durch die Heide –
Heidepanoramafahrt – Schifffahrt – Besuch Heidekastell Iserhatsche –
Hamburg mit Besuch Gartenschau
- 07.09. - 14.09.13 Galtür – im Reich der Dreitausender 580,00 €**
7 ÜB/HP im familiengeführten Hotel - Begleitung bei den Ausflügen durch
unseren Franzl - Musikabend....
- 13.09. - 18.09.13 Ungarn – Unentdecktes, freundliches Land 550,00 €**
5 ÜB/HP – 1x Hotelwechsel – Reiseleitung vom 2. – 5.Tag – Stadtbesich-
tigung Budapest – Sommerresidenz Kaiserin Sissi – Eger – Debrecen
– Kutschfahrt Pusztas – Csikosenprogramm – Panoramafahrt Bükkgebirge
– Besuch Tokaj mit Rakoczi-Keller
- 23.09. - 27.09.13 5-Länder-Fahrt - Standorthotel 410,00 €**
4 ÜB/HP – Musikabend – Bahnfahrt Glacier-Express – Eintritt Blumeninsel
Mainau – Vinschgau/Meran...
- 26.09. - 05.10.13 Baltische Impressionen mit St.Petersburg 975,00 €**
Fahrtstrecke: Posen – Königsberg – Kührische Nehrung –
Klaipeda – Berg der Kreuze – Riga – Tallinn – 2 Tage St.Petersburg – Turku
(Finnland) – Stockholm (Schweden)
- 06.10. - 15.10.13 Höhepunkte Kroatien's 725,00 €**
Standorthotel in Kroatien, 2 x Zwischenübernachtung in Flachau, 9 ÜB/HP,
Inselrundfahrt KRK, Besuch Opatija, Rijeka, Plitvicer Seen, Istrienrundfahrt
- 12.10. - 13.10.13 Musicals Hamburg: „König der Löwen“ & „Rocky“ ab 237,00 €**
12.10. - 19.10.13 Lieblcher Gardasee – MEHR inklusive 580,00 €
7 ÜB/HP inkl. Candle-Light-Dinner & Trentiner Abendessen,
Getränke zum Abendessen lt. Katalog, 4x Kaffee, Gardaseerundfahrt, Besuch
Ölmühle & Grappabrennerei, Trentinorundfahrt, Sirmione – Verona
- 18.10. - 20.10.13 Prag – Stadt der hundert Türme 225,00 €**
2 Übernachtungen im 4-Sterne Hotel, 2 x Stadtführung Prag,
1 x Abendessen Altstadt, Moldauschiffahrt mit Abendessen, Musik und Bier,
Besuch Schloss Melnik, Führung und
Verkostung auf Melnik
- 28.10. - 31.10.13 Saisonabschlussreise in den wunderschönen Böhmerwald 290,00 €**
3 Übernachtungen, 1x traditionelles Abendessen, 1 x Buffetabendessen als
altböhmisches Bierplatte inkl. einh. Getränke,
1 x Knödelabend mit 3 versch. Sorten Knödel, 3 Freibier oder 1 Krug Wein,
Musik- und Tanzabend, Rundfahrt Böhmerwald, Kaffee in Zelezna Ruda,
Ausflug Pilsen mit Besuch der Urquell Brauerei
- 01.11. - 03.11.13 Hüttengaudi zur Saisonabschlussreise ins Blaue 290,00 €**
2 Übernachtungen in einem erstklassigen 4-Sterne-Hotel mit Schwimmbad,
Sauna, Solarium, 1 x Abendessen als Buffet,
1 x Hüttenabend, viele Überraschungen

Advent – Weihnachten - Silvester

- 29.11 - 01.12.13 Advent, Advent – ein Lichtlein brennt - Oberharz 265,00 €**
2 ÜB im MARITIM Hotel Braunlage, 2 x Sekt-Frühstück, 1 x Gebäckeller im
Zimmer, 1x vorweihnachtliches Abendessen,
1 x Gänsebraten, Stadtführung Wernigerode, Westharzrundfahrt, Besuch der
Quedlinburger Höfe, Kurtaxe
- 23.12 - 27.12.13 Weihnachtszauber im Wienerwald 485,00 €**
4 x Übernachtung in komfortablen Zimmern mit Dusche/WC, Sat-TV, Direkt-
wahltelefon, Safe, Fön, Radio - 4 x Reichhaltiges Frühstücksbuffet -
1 x Begrüßungspunsch - 1 x Fondue-Abend - 1 x Altenglischer Drei-Gesang
mit Weihnachtsgedichten - 2 x 4-gängiges Galadinner am 25.12. und
26.12.2013 - 1 x Weihnachtsbrunch am 25.12.2013 - 1 x Besuch eines
traditionellen Christkindlmarktes - 1 x Ziehharmonikaspieler - 1 x Gourmet-
Halbpension am 24.12.2013 mit Hintergrundmusik - 1 x Turmbläser - 1
x Kaffee und Kekse vor der Christmette - 1 x Punsch, Stollen, Maroni und
Glühwein bei der Punschhütte - 1 x kleine geführte Winterwanderung - Freie
Benutzung des Vital Bereichs mit Hallenbad, Sauna, Dampfbad – Rundfahrt
Wienerwald – Besuch der weihnachtlichen Stadt Wien – Ausflug Burgenland
- 30.12. - 02.01.14 „Glückskeule und Funkenflug“ Silvesterparty in Prag 464,00 €**
3 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel Modra Stodola Prag,
2 x Abendessen als 3-Gang-Menü, Silvesterfeier mit 3-Gang-Menü,
Mitternachtssekt, Spätimbiss und Live-Musik, Getränke all inklusive bei der
Silvesterfeier (Wein, Bier und Softdrinks), Eintritt Prager Burg, Altstadtfüh-
rung Prag, Führung Burghofviertel Hradschin, Reiseleitung Ausflug Kutna Hora,
Eintritt Kathedrale St.Barbara, Ausflug Melnik mit Eintritt im Schloss und
Weinverkostung
- 30.12. - 02.01.14 Silvester im Ostallgäu - Kaufbeuren 485,00 €**
3 Übernachtungen im 3-Sterne- sup.Hotel Hirsch, 2 x Abendessen als
3-Gang-Menü oder Buffet, 1 x Silvesterfeier im Hotel mit 3-Gang-Menü,
Musik und Tanz, Mitternachtssekt, Ausflüge: Allgäu, Besuch vom Kempten,
Kaufbeuren, Landsberg am Lech

Tagesfahrten September – Dezember 2013

- 07.09.13 Hengstparade Moritzburg – Fahrt, Eintritt Sitzplatz 37,00 €**
14.09.13 Berlin „Gärten der Welt“ – Busfahrt, Eintritt, Übersichtsführung 29,00 €
16.09.13 Findingspark Nochten – Busfahrt, Eintritt/Führung, Mittagessen, Schifffahrt 49,00 €
28.09.13 Hengstparade Neustadt/Dosse – Fahrt, Eintritt überdachte Sitzplätze, 58,00 €
Mgl. zur Stallbesichtigung
- 01.10.13 Wernesgrüner Musikantenschneke im Restaurant „Kyffhäuser“ in 71,00 €**
Großharthau, Busfahrt, Eintritt, Kaffee, Abendessen, Programm mit Andrea &
Manuela, dem Tresen-Azubi Heiko Harig und den Show-Zwillingen Claudia & Carmen
- 02.10.13 Kürbistag Klastow – Busfahrt, Mittagessen, 13.30 Besuch der 45,00 €**
Kürbisausstellung mit Führung ca. 60 min., Kaffeegedeck
- 05.10.13 BER Flughafenbesichtigung – Busfahrt, geführte Besichtigung des 67,00 €**
Flughafens, Mittagessen, Sieben-Seen-Rundfahrt mit Wannsee
- 05.10.13 Show ME – Friedrichstadtpalast, Beginn: 15.30 Uhr, Busfahrt und Eintritt Pk 2 76,00 €**
06.10.13 Brückenberg Berlin – Busfahrt, Schifffahrt, Stadtrundfahrt, Mittagessen 49,00 €
08.10.13 Leipzig „In den Wirren der Völkerschlacht“ – Busfahrt, Mittagessen, 47,00 €
Stadtrundfahrt „Neues Leipzig“, Eintritt Gasometer
- 19.10.13 Shadowland – im Admiralspalast Berlin, 20.00 Uhr, Busfahrt & Eintritt Pk2 87,00 €**
19.10.13 Potsdam & Schloss Sanssouci – Eintritt & Führung Schloss Sanssouci, 52,00 €
Stadtrundfahrt mit dem eigenen Bus, Mittagessen, Freizeit, vorauss. Rückankunft:
ca. 18.00 - 19.00 Uhr
- 19.10.13 Die Goldene Stadt PRAG – Busfahrt, Stadtrundfahrt (inkl. 1/2 h zu Fuß), 63,00 €**
Mittagessen, Moldauschiffahrt, Freizeit
- 19.10.13 Oberlausitzer Schlachtfest – Busfahrt zum Spreeborn, Rundfahrt mit RL 49,00 €**
durch das Oberland nach Jonsdorf, Bauernhofbesichtigung mit Möglichkeit zum Kauf
von Wurst und Käse, großes Schlachtfest m. Schlachtplatte & flambierter Schwe-
nekeule, Kaffee & gemütlicher Tanz
- 24.10.13 Musikantenstadl – in der Stadthalle Cottbus, Busfahrt & Eintritt Pk 2 82,00 €**
02.11.13 Berlin Tattoo Schmeling-Halle, Berlin – Busfahrt, Eintritt PK2, Beginn: 15.30 Uhr 61,00 €
03.11.13 Apassionata Riesa – Busfahrt Eintritt PK 2, Beginn: 15.00 Uhr 60,00 €
05.11.13 Quirle Häusel Waltersdorf – Busfahrt, Programm mit Kathrin & Peter, Kaffee, 65,00 €
Abendessen
- 14.11.13 Semino Rossi Cottbus – Busfahrt, Eintritt PK 2, Beginn: 19.30 Uhr 88,00 €**
16.11.13 Wir sagen Danke. Dankeschönveranstaltung, Kaffee, Abendessen, Tanz, 59,00 €
Unterhaltungsprogramm ca. 1-1,5h, Beginn: 15.00 Uhr, Ende: ca. 21:30 Uhr
- 18.11.13 Bad Muskau – Busfahrt & Freizeit zum Einkaufen 20,00 €**
23.11.13 Berlin leuchtet – Friedrichstadtpalast – Busfahrt, PK 2, Beginn: 15.30 Uhr 79,00 €
23.11.13 Schlager Nacht des Jahres Berlin – Busfahrt, Eintritt PK 2 Beginn: 18.00 Uhr 86,00 €
30.11.13 Weihnachtsmarkt Wernigerode – Advent im stillen Ambiente der 43,00 €
Fachwerkhäuser und des hist. Rathauses. Busfahrt, Stadtführung, Freizeit
- 01.12.13 Die Chippendales Cottbus – Busfahrt, Eintritt PK 2, Beginn: 20.00 Uhr 66,00 €**
01.12.13 Kugelmärkte Lauscha – Busfahrt, Freizeit auf dem Kugelmärkte 39,00 €
03.12.13 Advent in der Fischerbaude – Busfahrt, Mittag, Pferdeschlittenfahrt, 59,00 €
Kaffeegedeck und weihnachtl. Heimatprogramm
- 05.12.13 Weihnachtsmarkt in Bautzen – Busfahrt, Besuch Bautz'ner Senfladen, 45,00 €**
Mittagessen, Freizeit
- 06.12.13 Radeberger Biertheater – Busfahrt, Abendessen, Beginn: 18.30 Uhr 69,00 €**
Programm „Der Schwibsbogen“
- 07.12.13 Berlin leuchtet – Friedrichstadtpalast – Busfahrt, PK 2, Beginn: 15.30 Uhr 79,00 €**
07.12.13 Erzgebirgsweihnacht – Weihnachtsgala mit dem Erzgebirgsensemble Aue, 54,00 €
Stadtführung in Schwarzenberg, Mittagessen, Gala m. Kartoffelkuchenanschnitt
- 07.12.13 ICE AGE – Das Musical Leipzig – Busfahrt, Eintritt PK2, Beginn: 11.00 Uhr 84,00 €**
Kinder bis 14 Jahre
44,00 €
- 08.12.13 Weihnachtsmarkt Leipzig – Busfahrt, Stadtführung (1h), Kaffeegedeck 39,00 €**
mit Adventsmusik, Freizeit
- 08.12.13 Quedlinburg „Advent in den Höfen“, Busfahrt, Freizeit 39,00 €**
09.12.13 Max Raabe Cottbus – Busfahrt, Eintritt PK2, Beginn: 20.00 Uhr 78,00 €
10.12.13 Advent in der Fischerbaude – Busfahrt, Mittag, Pferdeschlittenfahrt, 59,00 €
Kaffeegedeck und weihnachtl. Heimatprogramm
- 11.12.13 Advent auf Schloss Diedersdorf – Busfahrt, Mittagessen mit Entenbraten, 62,00 €**
Kaffeegedeck m. Stollen, Eintritt Kat B. Programm mit Rolf Hartge, Geschwister
Hofmann sowie Gitta & Klaus, Beginn: 11.00 Uhr
- 12.12.13 Pulsnitz & Pfefferkuchen – Busfahrt, Führung in einer Pfefferkuchen- 46,00 €**
kücherei & einer Lebkuchenfabrik, Mittag, Besuch des Striezelmarktes
- 14.12.13 Advent auf der Festung Königstein – Busfahrt, Eintritt, Besuch des 36,00 €**
historischen Weihnachtsmarktes 12.00-17.00 Uhr
- 15.12.13 Quedlinburg „Advent in den Höfen“, Busfahrt, Freizeit 39,00 €**
16.12.13 Advent in Seiffen – Busfahrt, Besuch der Holzmichl Werkstatt, Kaffee mit 58,00 €
weihnachtl. Programm, Freizeit
- 17.12.13 Weihnachtsschmaus mit Weihnachtstanz – Schlossschenke Remise 49,00 €**
Mittagsmenü mit Entenkeule, Kaffeetafel, Tanz mit Hausmusikant Helmi Sax
- 21.12.13 Holiday on Ice 70. Geburtstag! Leipzig, Busfahrt, PK2, Beginn: 15.00 Uhr 67,00 €**
Kinder bis 14 Jahre
47,00 €
- 31.12.13 Silvester in Möglenz – Busfahrt, Buffet, Silvesterfeier mit Musik und Tanz 53,00 €**
31.12.13 Silvester beim Singenden Wirt Großkoschen – Busfahrt, Abendessen, 85,00 €
Begrüßungsgetränk, Tanz, Mitternachtsimbiss, Feuerwerk